

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Telefon: 5161 3434, Telefax: 5161 3655

*K 11 - j 96

Ausgegeben im März 1998

Sozialhilfe in Berlin 1996

Inhalt

Seite

Erläuterungen	3
Grafiken	
1. Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1996 nach Staatsangehörigkeit und Bezirken	8
2. Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1996	9
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Jahresende 1991, 1993 und 1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	9
4. Bruttobedarf (Nettoanspruch und angerechnetes Einkommen) von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	10
Tabellen	
1.1 Sozialhilfeempfänger(innen) in Berlin vom 31.12.1991 bis 31.12.1996 nach ausgewählten Leistungsarten	11
1.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin vom 31.12.1991 bis 31.12.1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	11
2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1996 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	12
2.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach Altersgruppen und Bezirken	13
3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	14
4. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppen sowie mit AFG-Leistungen	15
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen.....	16
6. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	18
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	19
7.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12.1996 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	20
8. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	21
8.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12.1996 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	22
9. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft	23
10. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und nach Bezirken	24

11. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft ..	26
12. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach angerechnetem Einkommen in DM pro Monat, Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommensart	28
13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
14. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1996 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ausgewählten Hilfearten und nach Bezirken	32
15. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1996 nach Hilfearten und Altersgruppen	34
16. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin im Laufe des Jahres 1996 nach Hilfearten und Altersgruppen	35
17. Ausländische Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin 1996 nach ausländerrechtlichem Status, ausgewählten Hilfearten und Altersgruppen	36
18. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin mit im Jahre 1996 beendeter Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung	37
19. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin 1996 mit am Jahresende andauernder Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung	38
20. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1995 und 1996	39

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit der Erhebungen über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sowie von Hilfe in besonderen Lebenslagen sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Bundessozialhilfegesetzes benötigt.

Rechtsgrundlagen

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 9 Abs.1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S.1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34)

Methodische Hinweise

Ab dem Berichtsjahr 1994 gibt es in der Sozialhilfestatistik umfangreiche inhaltliche und methodische Änderungen. Der Schwerpunkt liegt bei der Empfängerstatistik und betrifft vor allem die Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. So wurde in dieser Statistik der Merkmalskatalog erweitert. Erstmals sind detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezuges, den Erwerbsstatus und die Einkommenssituation der Hilfeempfänger möglich.

Eine weitere Änderung resultiert aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das im November 1993 in Kraft getreten ist. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und abgelehnten Bewerbern, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie von geduldeten Ausländern richtet sich seitdem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt.

Aus den genannten Gründen sind die Ergebnisse der neu strukturierten Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 1994 eingeschränkt nur noch bei einigen Eckzahlen der Sozialhilfebezieher mit denen der bisherigen Statistik vergleichbar (siehe Tabelle 1).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Sozial- und Jugendämter der Bezirke.

Zu Berlin-West gehören die Bezirke Tiergarten, Wedding, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf.

Zu Berlin-Ost gehören die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

Erhebungsbereich Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen in der Regel Leistungen in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt werden. Leistungsempfänger mit einer kürzeren Bezugsdauer werden nur dann erfaßt, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente usw.).

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik **nicht berücksichtigt**:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen- bzw. Tagessätzen ausgezahlt wird (Kurzzeitempfänger);
- Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 13 BSHG (Krankenversicherungsbeiträge) und/oder nach § 14 BSHG (Kosten für Alterssicherung) erhalten;
- Empfänger von Hilfe zur Arbeit, die gemäß § 19 BSHG ein übliches Arbeitsentgelt erhalten und denen nicht gleichzeitig nach Regelsätzen bemessene laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird;
- Empfänger, die ausschließlich Hilfe in besonderen Lebenslagen beziehen;
- Empfänger, die in Einrichtungen voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt).

Darüber hinaus werden in dieser Statistik nicht die Hilfen gem. § 11 Abs. 3 BSHG erfaßt (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Erhebungsbereich Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen. Erfaßt werden hier auch die Empfänger, die in Einrichtungen voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht berücksichtigt**:

- Empfänger, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen;
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz.

Vollständigkeit und Qualität der Daten

In der Anlaufphase einer neuen oder veränderten Statistik treten erfahrungsgemäß immer Schwierigkeiten auf, welche auch immer Auswirkungen auf die Vollständigkeit und Qualität der Daten haben. Zeitgleich wurde in den Auskunftsstellen mit der Einführung der automatisierten Bearbeitung der Sozialhilfefälle und der Erstellung der Statistik begonnen. Aufgrund dieser erheblichen Arbeitsbelastung hatten einige Ämter Probleme bei der vollständigen Erfassung der Fälle. Nachdem für die Berichtsjahre 1994 und 1995 eine Untererfassung der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt von schätzungsweise 35 bzw. 15 Prozent vorlag, hat sich die Erfassung für das Berichtsjahr 1996 erheblich verbessert. Es liegt nur noch eine minimale, nicht quantifizierbare Untererfassung vor.

Dagegen können bei den vorliegenden Ergebnissen über die Hilfe in besonderen Lebenslagen eine größere Untererfassung und Mängel bei der statistischen Erfassung in einigen Bezirken nicht ausgeschlossen werden.

Die Aussagekraft einiger neuer Erhebungsinhalte ist teilweise noch eingeschränkt, da von den Auskunftspflichtigen zu einem hohen Anteil „Restpositionen“ (z.B. sonstiges oder unbekannt) angegeben wurden.

Definitionen

Bedarfsgemeinschaft: Zur Bedarfsgemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörigen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden. Das sind

- nicht getrennt lebende Ehegatten und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder, sofern sie bedürftig sind, sowie
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder, sofern sie bedürftig sind.

Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlicher Status:

- **Deutsche(r):** Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Hierunter fallen auch Personen, die sowohl eine deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen.
- **EU-Ausländer(in):** Personen, die eine Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates besitzen.
- **Asylberechtigte(r):** Ausländer, die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.
- **Bürgerkriegsflüchtling:** Ausländer aus einem Bürgerkriegsgebiet, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltsbefugnis gem. § 32a Ausländergesetz besitzen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.
- **Sonstige(r) Ausländer(in):** Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind. Insbesondere zählen hierzu die Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit.

Dauer der Hilfestellung

- **Bisherige Dauer der Hilfestellung:** Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Maßgeblich ist dabei die Dauer, mit der die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt die Hilfe erhält. Änderungen in der Zusammensetzung ergeben sich beispielsweise bei Geburt oder Tod eines Familienmitglieds, bei Eheschließung, Scheidung oder bei Erreichung des Volljährigkeitsalters eines Familienmitglieds.
- **Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:** Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der ununterbrochenen Leistungsgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:
 - Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
 - Personen, die Erholungsurlaub in Anspruch nehmen,
 - Soldaten und Zivildienstleistende,
 - mithelfende Familienangehörige,
 - Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
 - nicht sozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- Als „**arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistung**“ werden auch diejenigen Arbeitslosen nachgewiesen, die einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt haben, über den aber noch nicht entschieden wurde.
- Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende sowie Umschüler. Diese Personen werden zusammen mit den Schülern und Studenten als „**Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung**“ nachgewiesen.
- Personen die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, gelten als „**Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit**“.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22, BSHG, §§ 1, 2 RegelsatzVO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 RegelsatzVO)
- laufende Kosten für Heizung (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. RegelsatzVO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gem. § 23 BSHG)
- Mehrbedarfszuschläge (gem § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen.

Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den o.g. Beträgen nicht festgestellt werden kann, wird als Bruttobedarf der Pflegesatz einschließlich Taschengeld und ggf. Zuschlägen für Einzelzimmer, Diätverpflegung usw. angegeben.

Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft

Der Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei wird der Betrag angegeben, der sich für einen vollen Monat ergibt.

Arten von Hilfe in besonderen Lebenslagen

– Hilfe zur ambulanten Pflege

- **Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Pflegegeld schwerer Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Andere Leistungen** liegen bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Altersversorgung sowie bei der Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.

Eingliederungshilfe für Behinderte

Wird die Eingliederungshilfe für Behinderte in einer Einrichtung erbracht, ist zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen zu unterscheiden.

- **Teilstationäre Einrichtungen** sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.
- **Vollstationäre Einrichtungen** sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel

Hierunter fallen nach § 40 Abs.1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztlich oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Minderung der Behinderung;
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden herausgegebene Fachserie 13 „Sozialleistungen“, Reihe 2 „Sozialhilfe“.

Berg, G.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, „Berliner Statistik“ 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, „Wirtschaft und Statistik“ 1994, Heft 2, S. 116

Neuhäuser, J.: Sozialhilfe und Leistungen an Asylbewerber, „Wirtschaft und Statistik“ 1997, Heft 5, S. 331 ff.

Die Tabellen dieses Statistischen Berichtes sind auf Anfrage auch als Excel-Tabellen auf Diskette zu beziehen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Zahl der Sozialhilfeempfänger betrug am Jahresende 1996 in Berlin 231 185 Personen. Somit waren 6,7 Prozent der Bevölkerung auf die sogenannte **laufende Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen**. Das ist der höchste Wert, der bislang in Berlin registriert wurde. Die regionale Verteilung zwischen den Bezirken war sehr unterschiedlich.

Kreuzberg (16,1 Prozent), Tiergarten (12,0 Prozent) und Wedding (11,0 Prozent) waren die Bezirke mit den höchsten Anteilen von Menschen, die mit dem Existenzminimum auskommen mußten, die Sozial- und Jugendämter von Zehlendorf (2,4 Prozent) sowie Treptow und Köpenick (je 2,7 Prozent) meldeten die geringsten Anteile. Durchschnittlich nahmen in den westlichen Bezirken doppelt so viele Personen Sozialhilfe in Anspruch wie in den östlichen Bezirken.

Empfänger/innen Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am Jahresende 1996 nach Bezirken

Bezirk	absolut	in % der Bevölkerung	Bezirk	absolut	in % der Bevölkerung
Berlin insgesamt	231 185	6,7	Zehlendorf	2 376	2,4
Berlin-West	175 165	8,1	Schöneberg	13 349	8,7
Berlin-Ost	56 020	4,3	Steglitz	7 448	3,9
Mitte	2 821	3,6	Tempelhof	10 033	5,2
Tiergarten	11 082	12,0	Neukölln	33 063	10,6
Wedding	18 305	11,0	Treptow	2 988	2,7
Prenzlauer Berg	6 865	4,8	Köpenick	3 010	2,7
Friedrichshain	8 171	7,7	Lichtenberg	7 571	4,5
Kreuzberg	24 691	16,1	Weißensee	1 806	3,0
Charlottenburg	13 746	7,6	Pankow	4 405	3,9
Spandau	17 487	7,8	Reinickendorf	17 272	6,8
Wilmerdorf	6 313	4,4	Marzahn	7 093	4,6
			Hohenschönhausen	3 705	3,1
			Hellersdorf	7 585	5,6

Rund 78 000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bezogen Sozialhilfe, das waren ein Drittel aller Hilfeempfänger. Das Durchschnittsalter der Empfänger betrug 28,6 Jahre. In Wilmerdorf war es mit 35,7 Jahren am höchsten, dagegen waren die Sozialhilfeempfänger in Hellersdorf im Durchschnitt lediglich 22,1 Jahre alt. Rund 60 000 bzw. ein Viertel aller Sozialhilfeempfänger hatten nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

Der häufigste Grund für die Inanspruchnahme von Sozialhilfe ist die Arbeitslosigkeit. Mehr als 68 000 oder 45,7 Prozent aller Sozialhilfeempfänger im Erwerbsfähigenalter waren 1996 arbeitslos gemeldet, bezogen aber keine oder zum Lebensunterhalt unzureichende Mittel nach dem Arbeitsförderungsgesetz.

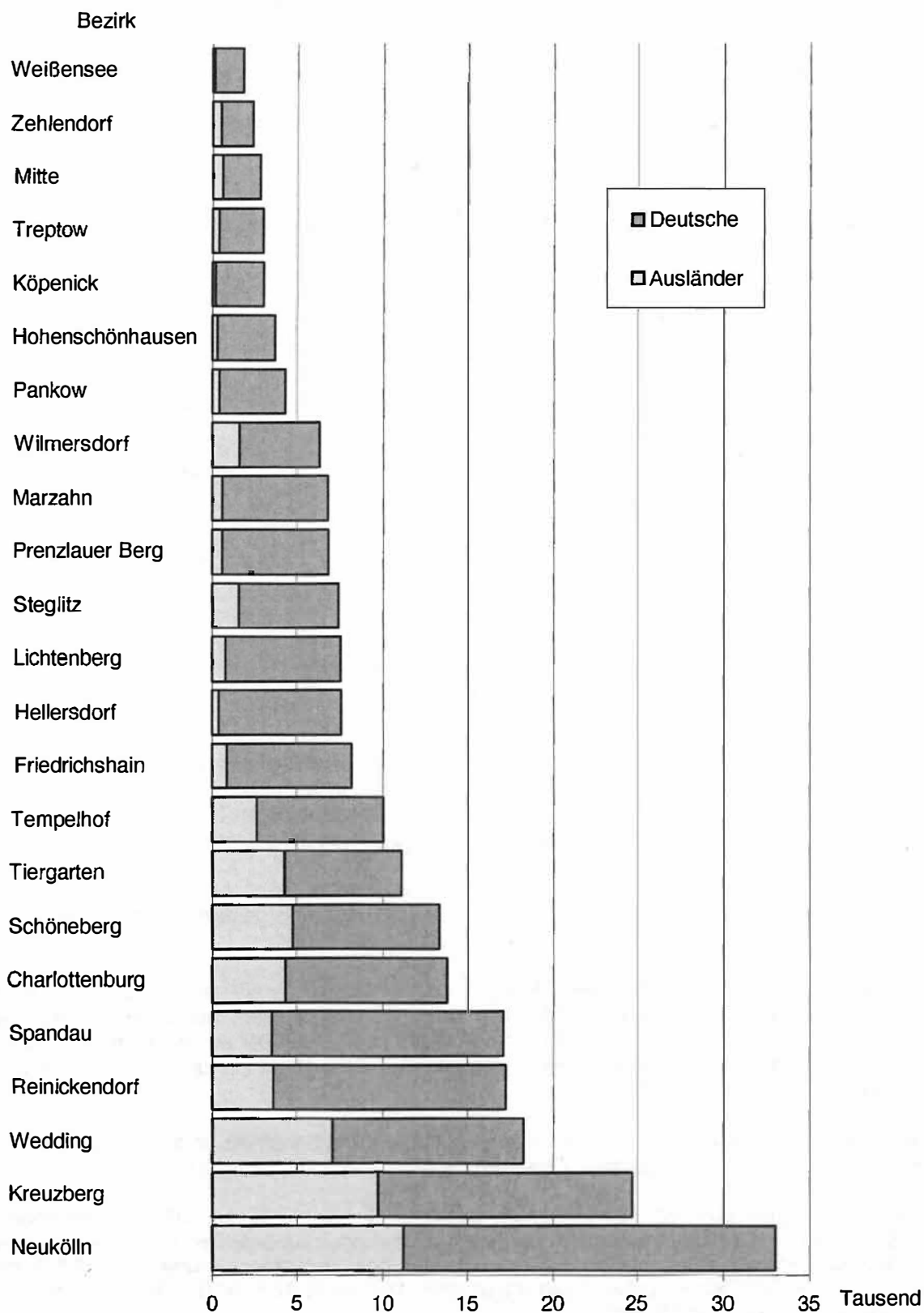
Eine weitere stark von Einkommensarmut betroffene Gruppe sind die Familien der alleinerziehenden Mütter. Fast 26 000 von ihnen mit insgesamt rund 40 000 Kindern unter 18 Jahren waren auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen. Im Durchschnitt wurde für sie ein Betrag von 1 954 DM als Bruttobedarf festgelegt. Unter Anrechnung von 1 026 DM an sonstigen Einkommen erhielten diese Haushalte durchschnittlich 928 DM Sozialhilfe im Monat.

Insgesamt erhielt in Berlin eine Bedarfsgemeinschaft in Durchschnitt 758 DM Sozialhilfe, so daß diese mit 682 DM an sonstigen Einkommen über einen monatlichen Betrag von insgesamt 1440 DM verfügten.

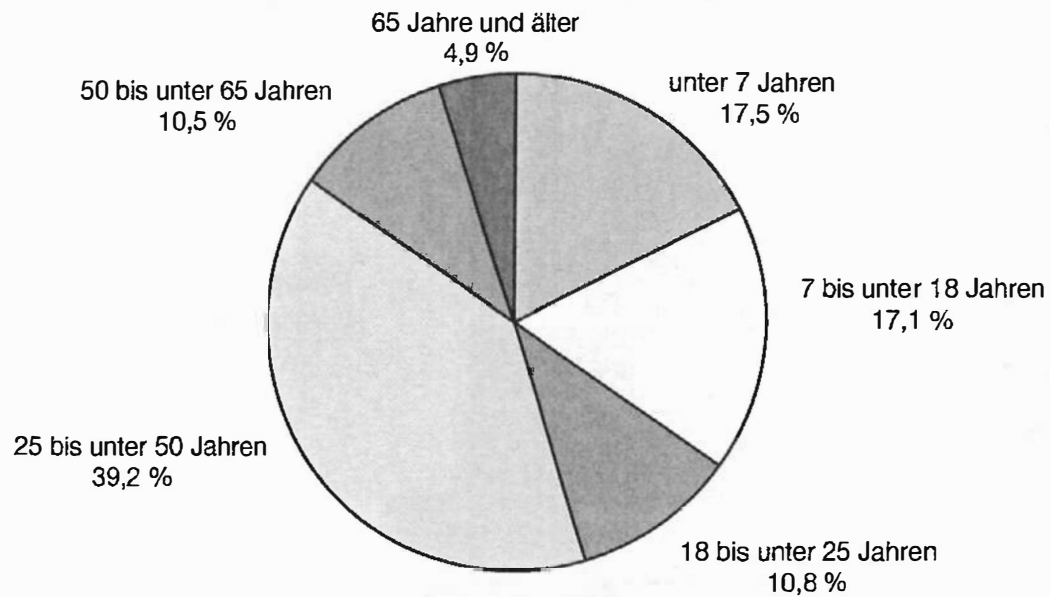
Ende 1996 erhielten in Berlin rund 52 200 Personen, darunter 13 200 Ausländer, **Hilfe in besonderen Lebenslagen**. Diese Form der Sozialhilfe wird neben der Hilfe zum laufenden Lebensunterhalt Personen gewährt, die in spezielle Notsituationen wie z.B. Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit geraten sind. 17,2 Prozent der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen waren unter 18 Jahren, 47,5 Prozent im Alter von 18 bis unter 65 Jahren und 35,3 Prozent über 65 Jahre.

Rund 38 Prozent der Empfänger befanden sich in Einrichtungen.

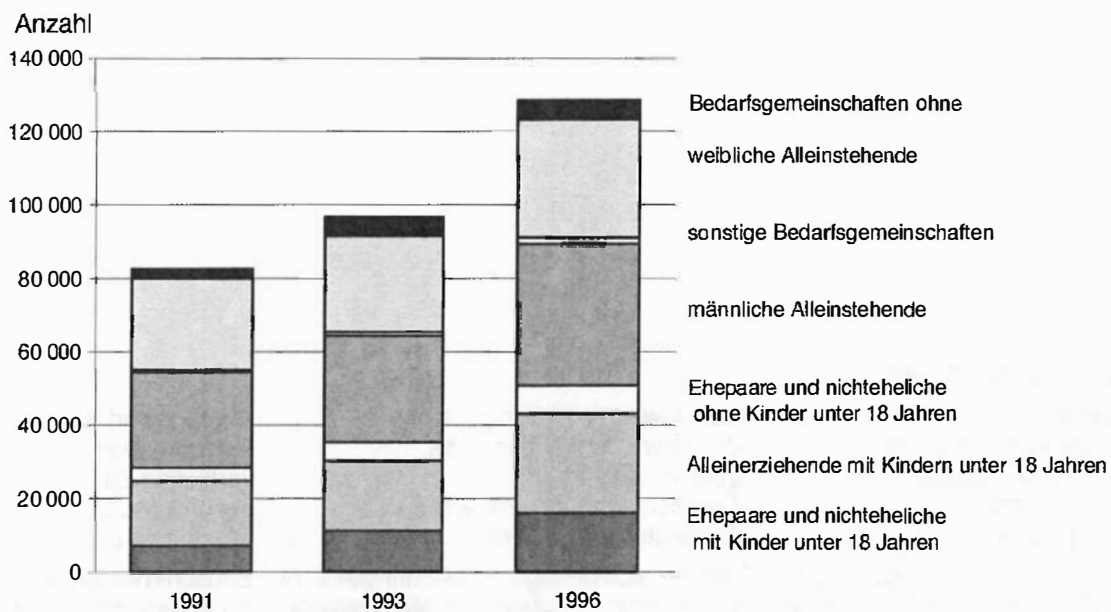
**1. Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
in Berlin am 31.12.1996 nach Staatsangehörigkeit und Bezirken**



2. Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1996

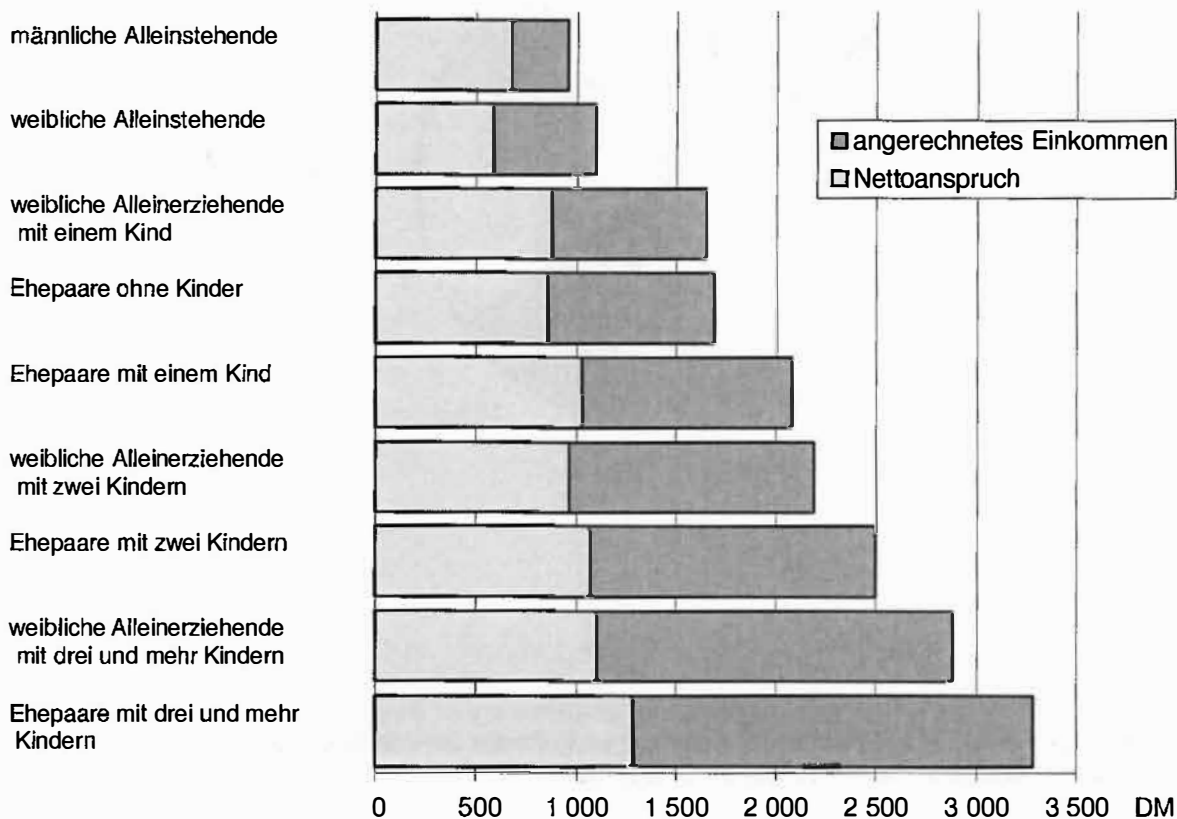


3. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Jahresende 1991, 1993 und 1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft



4. Bruttobedarf (Nettoanspruch und angerechnetes Einkommen) von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft



Zeichenerklärung für den Tabellenteil

- | | | |
|--|--|----------------------------------|
| - nichts vorhanden | / Zahlenwert nicht sicher genug | () Aussagewert ist eingeschränkt |
| 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts | . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | p vorläufige Zahl |
| ... Angabe fällt später an | x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll | r berichtigte Zahl |
| | | s geschätzte Zahl |

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

1.1 Sozialhilfeempfänger(innen) in Berlin vom 31.12.1991 bis 31.12.1996 nach ausgewählten Leistungsarten

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen		
		insgesamt		außerhalb von	in	ins- gesamt ^{3) 4)}	außerhalb von	in
		absolut	je 1 000 Einwohner ²⁾	Einrichtungen			Einrichtungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin-West								
1991 .....	.	126 094	58	107 309	18 785	.	.	29 540
1992 .....	.	137 971	63	117 958	20 013	.	.	27 260
1993 .....	.	134 495	62	125 292	9 203	.	.	19 741
1994 ⁴⁾	103 337	77 443	36	76 421	1 022	25 894	11 169	15 043
1995 ⁴⁾	163 137	133 865	62	132 302	1 563	29 272	14 213	15 333
1996	216 158	175 165	81	174 769	396	40 993	28 441	12 920
Berlin-Ost								
1991 .....	.	32 517	25	28 759	3 758	.	.	10 088
1992 .....	.	40 510	31	34 784	5 726	.	.	9 599
1993 .....	.	49 052	38	42 318	6 734	.	.	10 595
1994 ⁴⁾	40 392	31 304	24	30 213	1 091	9 088	1 657	7 505
1995 ⁴⁾	50 231	39 476	30	38 701	775	10 755	3 222	7 645
1996	67 219	56 020	43	55 649	371	11 199	4 363	7 105
Berlin								
1991 .....	.	158 611	46	136 068	22 543	.	.	39 628
1992 .....	.	178 481	52	152 742	25 739	.	.	36 859
1993 .....	.	183 547	53	167 610	15 937	.	.	30 336
1994 ⁴⁾	143 729	108 747	31	106 634	2 113	34 982	12 826	22 548
1995 ⁴⁾	213 368	173 341	50	171 003	2 338	40 027	17 435	22 978
1996	283 377	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025

1) Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, die gleichzeitig Hilfe in besonderen Lebenslagen erhalten, werden bei beiden Leistungsarten gezählt

2) Bevölkerung am 31.12., Quelle: Bevölkerungsfortschreibung - 3) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren -

4) wegen umfangreicher Umstellungen der Einzelfallbearbeitung in den Leistungsämtern liegt für den Stichtag eine Untererfassung vor

1.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin vom 31.12. 1991 bis 31.12. 1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemein- schaften insgesamt	Darunter mit Haushalts- vorstand	Davon						
			Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften ¹⁾		Alleinerziehende		Einzelne		sonstige
					Frauen	Männer	Frauen	Männer	
			mit Kindern	ohne Kinder	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Berlin-West									
1991	66 719	64 636	5 723	2 963	12 362	508	21 199	21 529	2 435
1992	72 955	68 507	7 251	3 588	11 335	596	22 833	22 492	4 860
1993	74 649	70 231	8 591	4 087	12 037	656	22 129	22 273	4 876
1994 ²⁾	43 427	40 357	4 847	2 618	9 486	389	11 759	11 258	3 070
1995 ²⁾	75 476	70 770	9 363	4 865	13 875	692	21 151	20 824	4 706
1996	98 425	92 637	12 437	6 323	18 161	830	26 579	28 307	5 788
Berlin-Ost									
1991	15 739	15 392	1 460	608	4 554	159	3 808	4 492	658
1992	18 245	17 597	1 808	687	5 674	187	3 837	5 029	1 023
1993	21 963	21 287	2 676	1 016	6 047	212	4 023	6 856	1 133
1994 ²⁾	15 876	15 231	1 873	772	4 702	153	2 883	4 848	645
1995 ²⁾	20 424	19 529	2 503	997	5 717	225	3 810	6 277	895
1996	29 926	28 772	3 763	1 506	7 579	282	5 506	10 136	1 154
Berlin									
1991	82 458	80 028	7 183	3 571	16 916	667	25 007	26 021	3 093
1992	91 200	86 104	9 059	4 275	17 009	783	26 670	27 521	5 883
1993	96 612	91 518	11 267	5 103	18 084	868	26 152	29 129	6 009
1994 ²⁾	59 303	55 588	6 720	3 390	14 188	542	14 642	16 106	3 715
1995 ²⁾	95 900	90 299	11 866	5 862	19 592	917	24 961	27 101	5 601
1996	128 351	121 409	16 200	7 829	25 740	1 112	32 085	38 443	6 942

1) 1991 - 1993 wurden nichteheliche Lebensgemeinschaften unter "sonstige" erfasst

2) wegen umfangreicher Umstellungen der Einzelfallbearbeitung in den Leistungsämtern liegt für den Stichtag eine Untererfassung vor

2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12. 1996 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Darunter außerhalb von Einrichtungen									Arbeits- lose
	absolut	%	je 1 000 Einwoh- ner ¹⁾	zu- sam- men	männlich		weiblich		Deutsche		Ausländer		
					ab- solut	%(²⁾)	ab- solut	%(²⁾)	ab- solut	%(²⁾)	ab- solut	%(²⁾)	
1	2	3	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Mitte	2 821	1,2	36	2 819	1 374	48,7	1 445	51,3	2 249	79,8	570	20,2	1 015
Tiergarten	11 082	4,8	120	11 082	5 295	47,8	5 787	52,2	6 800	61,4	4 282	38,6	2 903
Wedding	18 305	7,9	110	18 303	8 625	47,1	9 678	52,9	11 203	61,2	7 100	38,8	4 831
Prenzlauer Berg	6 865	3,0	48	6 865	3 303	48,1	3 562	51,9	6 271	91,3	594	8,7	2 460
Friedrichshain	8 171	3,5	77	8 171	4 304	52,7	3 867	47,3	7 295	89,3	876	10,7	3 549
Kreuzberg	24 691	10,7	161	24 687	11 907	48,2	12 780	51,8	14 967	60,6	9 720	39,4	7 692
Charlottenburg	13 746	5,9	76	13 746	6 485	47,2	7 261	52,8	9 424	68,6	4 322	31,4	4 054
Spandau	17 487	7,6	78	17 136	7 652	44,7	9 484	55,3	13 611	79,4	3 525	20,6	4 354
Wilmerdorf	6 313	2,7	44	6 313	2 801	44,4	3 512	55,6	4 699	74,4	1 614	25,6	1 639
Zehlendorf	2 376	1,0	24	2 371	1 076	45,4	1 295	54,6	1 870	78,9	501	21,1	540
Schöneberg	13 349	5,8	87	13 349	6 274	47,0	7 075	53,0	8 602	64,4	4 747	35,6	3 876
Steglitz	7 448	3,2	39	7 446	3 129	42,0	4 317	58,0	5 857	78,7	1 589	21,3	1 865
Tempelhof	10 033	4,3	52	10 033	4 276	42,6	5 757	57,4	7 406	73,8	2 627	26,2	2 452
Neukölln	33 063	14,3	106	33 031	15 406	46,6	17 625	53,4	21 828	66,1	11 203	33,9	9 802
Treptow	2 988	1,3	27	2 988	1 512	50,6	1 476	49,4	2 625	87,9	363	12,1	1 140
Köpenick	3 010	1,3	27	3 009	1 455	48,4	1 554	51,6	2 833	94,2	176	5,8	1 399
Lichtenberg	7 571	3,3	45	7 569	3 724	49,2	3 845	50,8	6 783	89,6	786	10,4	2 696
Weißensee	1 806	0,8	30	1 806	948	52,5	858	47,5	1 682	93,1	124	6,9	698
Pankow	4 405	1,9	39	4 296	1 949	45,4	2 347	54,6	3 887	90,5	409	9,5	1 095
Reinickendorf	17 272	7,5	68	17 272	7 747	44,9	9 525	55,1	13 672	79,2	3 600	20,8	4 150
Marzahn	7 093	3,1	46	6 836	3 144	46,0	3 692	54,0	6 268	91,7	568	8,3	2 455
Hohenschönhausen	3 705	1,6	31	3 705	1 650	44,5	2 055	55,5	3 410	92,0	295	8,0	1 186
Hellersdorf	7 585	3,3	56	7 585	3 421	45,1	4 164	54,9	7 211	95,1	374	4,9	2 435
Berlin	231 185	100	67	230 418	107 457	46,6	122 961	53,4	170 453	74,0	59 965	26,0	68 286
Berlin-West	175 165	75,8	81	174 769	80 673	46,2	94 096	53,8	119 939	68,6	54 830	31,4	48 158
Berlin-Ost	56 020	24,2	43	55 649	26 784	48,1	28 865	51,9	50 514	90,8	5 135	9,2	20 128

1) Bevölkerung am 31.12., Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

2) in Prozent von Spalte 5

**2.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996
nach Altersgruppen und Bezirken**

Bezirk	Ins- gesamt	im Alter von ... Jahren												Durch- schnitts- alter ²⁾
		unter 7		7 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 50		50 bis unter 65		65 und mehr		
		absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14
Mitte	2 819	600	21,3	458	16,2	280	9,9	1 205	42,7	219	7,8	57	2,0	26
Tiergarten	11 082	1 837	16,6	1 917	17,3	1 148	10,4	4 209	38,0	1 291	11,6	680	6,1	30
Wedding	18 303	3 295	18,0	3 453	18,9	1 809	9,9	6 937	37,9	2 084	11,4	725	4,0	28
Prenzlauer Berg	6 865	1 454	21,2	804	11,7	818	11,9	3 251	47,4	433	6,3	105	1,5	25
Friedrichshain	8 171	1 518	18,6	1 003	12,3	1 138	13,9	3 918	48,0	499	6,1	95	1,2	26
Kreuzberg	24 687	4 061	16,4	4 277	17,3	2 778	11,3	9 825	39,8	2 667	10,8	1 079	4,4	29
Charlottenburg	13 746	1 962	14,3	1 889	13,7	1 409	10,3	5 586	40,6	1 882	13,7	1 018	7,4	33
Spandau	17 136	2 797	16,3	2 982	17,4	1 806	10,5	6 621	38,6	1 984	11,6	946	5,5	30
Wilmerdorf	6 313	861	13,6	745	11,8	515	8,2	2 519	39,9	943	14,9	730	11,6	36
Zehlendorf	2 371	354	14,9	366	15,4	204	8,6	906	38,2	282	11,9	259	10,9	33
Schöneberg	13 349	2 119	15,9	2 058	15,4	1 255	9,4	5 209	39,0	1 794	13,4	914	6,8	31
Steglitz	7 446	1 250	16,8	1 138	15,3	673	9,0	2 788	37,4	899	12,1	698	9,4	32
Tempelhof	10 033	1 756	17,5	1 632	16,3	993	9,9	3 834	38,2	1 168	11,6	650	6,5	30
Neukölln	33 031	5 788	17,5	5 640	17,1	3 463	10,5	12 712	38,5	3 774	11,4	1 654	5,0	29
Treptow	2 988	680	22,8	362	12,1	421	14,1	1 252	41,9	226	7,6	47	1,6	25
Köpenick	3 009	446	14,8	444	14,8	419	13,9	1 349	44,8	264	8,8	87	2,9	28
Lichtenberg	7 569	1 330	17,6	1 548	20,5	957	12,6	2 981	39,4	558	7,4	195	2,6	26
Weißensee	1 806	307	17,0	244	13,5	249	13,8	818	45,3	164	9,1	24	1,3	27
Pankow	4 296	965	22,5	664	15,5	596	13,9	1 651	38,4	297	6,9	123	2,9	25
Reinickendorf	17 272	3 049	17,7	3 378	19,6	1 720	10,0	6 368	36,9	1 828	10,6	929	5,4	28
Marzahn	6 836	1 234	18,1	1 732	25,3	870	12,7	2 468	36,1	400	5,9	132	1,9	24
Hohenschönhausen	3 705	611	16,5	822	22,2	478	12,9	1 492	40,3	227	6,1	75	2,0	25
Hellersdorf	7 585	1 667	22,0	1 746	23,0	986	13,0	2 780	36,7	322	4,2	84	1,1	22
Berlin	230 418	39 941	17,3	39 302	17,1	24 985	10,8	90 679	39,4	24 205	10,5	11 306	4,9	29
Berlin-West	174 769	29 129	16,7	29 475	16,9	17 773	10,2	67 514	38,6	20 596	11,8	10 282	5,9	30
Berlin-Ost	55 649	10 812	19,4	9 827	17,7	7 212	13,0	23 165	41,6	3 609	6,5	1 024	1,8	25

1) in Prozent von Spalte 1

2) in Jahren

3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Deutsche	Ausländer				
	absolut	%		zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer
insgesamt								
Empfänger(innen)								
Insgesamt	230 418	100	170 453	59 965	2 792	2 390	1 187	53 596
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 3	20 252	8,8	15 281	4 971	217	142	95	4 517
3 - 7	19 689	8,5	14 004	5 685	211	210	124	5 140
7 - 11	16 648	7,2	12 151	4 497	146	177	91	4 083
11 - 15	13 550	5,9	9 972	3 578	109	175	69	3 225
15 - 18	9 104	4,0	6 332	2 772	81	142	50	2 499
18 - 21	9 473	4,1	6 836	2 637	90	76	78	2 393
21 - 25	15 512	6,7	10 599	4 913	210	168	119	4 416
25 - 30	23 151	10,0	16 328	6 823	371	297	158	5 997
30 - 40	43 143	18,7	32 502	10 641	680	520	189	9 252
40 - 50	24 385	10,6	18 878	5 507	308	246	99	4 854
50 - 60	17 859	7,8	13 509	4 350	224	132	68	3 926
60 - 65	6 346	2,8	4 692	1 654	63	34	16	1 541
65 und älter	11 306	4,9	9 369	1 937	82	71	31	1 753
Durchschnittsalter	28,6	x	29,2	26,9	29,2	26,8	25,0	26,8
männlich								
Zusammen	107 457	100	77 453	30 004	1 527	1 377	619	26 481
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 3	10 505	9,8	7 884	2 621	117	74	52	2 378
3 - 7	10 286	9,6	7 227	3 059	121	111	56	2 771
7 - 11	8 531	7,9	6 195	2 336	69	92	45	2 130
11 - 15	7 034	6,5	5 169	1 865	57	98	36	1 674
15 - 18	4 735	4,4	3 223	1 512	42	89	29	1 352
18 - 21	4 079	3,8	2 865	1 214	52	39	48	1 075
21 - 25	6 232	5,8	4 087	2 145	98	97	59	1 891
25 - 30	9 409	8,8	6 096	3 313	199	180	83	2 851
30 - 40	19 366	18,0	13 912	5 454	364	328	100	4 662
40 - 50	12 287	11,4	9 737	2 550	176	135	54	2 185
50 - 60	9 193	8,6	7 030	2 163	149	80	34	1 900
60 - 65	3 013	2,8	2 135	878	40	13	10	815
65 und älter	2 787	2,6	1 893	894	43	41	13	797
Durchschnittsalter	27,0	x	27,3	26,4	29,9	27,2	25,0	26,2
weiblich								
Zusammen	122 961	100	93 000	29 961	1 265	1 013	568	27 115
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 3	9 747	7,9	7 397	2 350	100	68	43	2 139
3 - 7	9 403	7,6	6 777	2 626	90	99	68	2 369
7 - 11	8 117	6,6	5 956	2 161	77	85	46	1 953
11 - 15	6 516	5,3	4 803	1 713	52	77	33	1 551
15 - 18	4 369	3,6	3 109	1 260	39	53	21	1 147
18 - 21	5 394	4,4	3 971	1 423	38	37	30	1 318
21 - 25	9 280	7,5	6 512	2 768	112	71	60	2 525
25 - 30	13 742	11,2	10 232	3 510	172	117	75	3 146
30 - 40	23 777	19,3	18 590	5 187	316	192	89	4 590
40 - 50	12 098	9,8	9 141	2 957	132	111	45	2 669
50 - 60	8 666	7,0	6 479	2 187	75	52	34	2 026
60 - 65	3 333	2,7	2 557	776	23	21	6	726
65 und älter	8 519	6,9	7 476	1 043	39	30	18	956
Durchschnittsalter	30,0	x	30,8	27,4	28,4	26,3	24,9	27,5

**4. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin
am 31.12. 1996 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppen¹⁾ sowie mit AFG-Leistungen**

Alter	Ins- gesamt	Davon										Durch- schnittliche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit ²⁾	
		mit unbekann- ter bisheriger Dauer der Arbeits- losigkeit	mit einer bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von Monaten										
			unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 36	36 bis unter 48	48 bis unter 60	60 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
insgesamt													
Empfänger(innen)													
Insgesamt	68 286	778	7 917	7 860	14 159	9 440	6 691	7 897	4 187	2 795	6 562	24,1	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18	107	1	36	35	26	7	-	2	-	-	-	5,4	
18 - 25	11 687	133	1 994	2 060	2 987	1 888	1 082	977	314	123	129	12,7	
25 - 30	10 689	141	1 390	1 351	2 484	1 540	1 138	1 253	565	328	499	18,4	
30 - 40	21 794	260	2 529	2 486	4 421	3 055	2 211	2 660	1 425	883	1 864	22,9	
40 - 50	13 779	134	1 240	1 242	2 630	1 844	1 366	1 708	1 036	717	1 862	29,2	
50 - 60	8 770	101	635	611	1 409	967	781	1 098	717	640	1 811	37,8	
60 - 65	1 460	8	93	75	202	139	113	199	130	104	397	46,9	
Durchschnittsalter .	36,5	35,8	33,3	33,2	34,9	35,3	36,3	37,7	39,8	41,6	44,3	x	
männlich													
Zusammen	40 490	416	4 875	4 701	8 519	5 544	3 957	4 641	2 433	1 652	3 752	23,7	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18	51	1	14	18	13	3	-	2	-	-	-	6,0	
18 - 25	6 327	60	1 107	1 095	1 673	1 008	585	526	163	59	51	12,3	
25 - 30	6 429	69	899	836	1 547	929	681	759	305	181	223	17,2	
30 - 40	13 309	150	1 640	1 590	2 764	1 863	1 323	1 563	863	535	1 018	21,9	
40 - 50	8 162	76	773	748	1 557	1 071	830	1 005	591	421	1 090	28,7	
50 - 60	5 245	55	376	364	827	576	466	652	432	389	1 108	38,4	
60 - 65	967	5	66	50	138	94	72	134	79	67	262	45,5	
Durchschnittsalter .	36,8	36,4	33,7	33,6	35,0	35,6	36,6	37,9	40,0	41,9	45,2	x	
weiblich													
Zusammen	27 796	362	3 042	3 159	5 640	3 896	2 734	3 256	1 754	1 143	2 810	24,8	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18	56	-	22	17	13	4	-	-	-	-	-	4,8	
18 - 25	5 360	73	887	965	1 314	880	497	451	151	64	78	13,1	
25 - 30	4 260	72	491	515	937	611	457	494	260	147	276	20,4	
30 - 40	8 485	110	889	896	1 657	1 192	888	1 097	562	348	846	24,5	
40 - 50	5 617	58	467	494	1 073	773	536	703	445	296	772	29,9	
50 - 60	3 525	46	259	247	582	391	315	446	285	251	703	37,0	
60 - 65	493	3	27	25	64	45	41	65	51	37	135	49,6	
Durchschnittsalter .	36,1	35,1	32,8	32,6	34,7	35,0	35,9	37,4	39,4	41,2	43,1	x	
mit AFG-Leistungen													
Zusammen	22 247	759	2 092	2 196	4 310	3 057	2 242	2 798	1 598	1 155	2 040	24,9	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18	4	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	8,5	
18 - 25	2 961	130	388	486	811	499	289	250	75	17	16	12,6	
25 - 30	3 483	138	352	379	758	503	403	478	221	127	124	19,3	
30 - 40	7 328	253	765	690	1 385	1 048	784	976	535	365	527	22,8	
40 - 50	4 570	131	342	392	809	611	450	602	391	303	539	28,5	
50 - 60	3 425	98	212	226	490	355	274	424	322	305	719	38,4	
60 - 65	476	8	33	23	54	41	42	68	54	38	115	42,7	
Durchschnittsalter .	37,7	35,8	35,0	34,8	35,6	36,1	36,9	38,3	40,8	42,8	45,9	x	

1) es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

2) in Monaten

5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen¹⁾

Lfd. Nr.	Alter	Insgesamt	Erwerbstätig			Nicht erwerbstätig		
			zusammen	vollzeit	teilzeit	zusammen	arbeitslos gemeldet	
							zusammen	mit AFG- Leistung
		1	2	3	4	5	6	7
insgesamt								
1	Empfänger(innen)							
1	Insgesamt	148 973	8 828	4 133	4 695	140 145	68 286	22 247
2	Alter von ... bis unter ... Jahren							
3	15 - 18	9 104	22	17	5	9 082	107	4
4	18 - 25	24 985	965	557	408	24 020	11 687	2 961
5	25 - 30	23 151	1 515	762	753	21 636	10 689	3 483
6	30 - 40	43 143	3 615	1 661	1 954	39 528	21 794	7 328
7	40 - 50	24 385	1 927	849	1 078	22 458	13 779	4 570
8	50 - 60	17 859	684	258	426	17 175	8 770	3 425
9	60 - 65	6 346	100	29	71	6 246	1 460	476
9	Durchschnittsalter	35,5	36,1	35,1	37,0	35,5	36,5	37,7
männlich								
10	Zusammen	68 314	4 174	2 381	1 793	64 140	40 490	12 655
11	Alter von ... bis unter ... Jahren							
12	15 - 18	4 735	9	7	2	4 726	51	3
13	18 - 25	10 311	483	296	187	9 828	6 327	1 522
14	25 - 30	9 409	818	448	370	8 591	6 429	1 929
15	30 - 40	19 366	1 695	994	701	17 671	13 309	4 293
16	40 - 50	12 287	841	483	358	11 446	8 162	2 595
17	50 - 60	9 193	296	139	157	8 897	5 245	2 005
18	60 - 65	3 013	32	14	18	2 981	967	308
18	Durchschnittsalter	36,2	35,4	35,0	35,9	36,3	36,8	38,0
weiblich								
19	Zusammen	80 659	4 654	1 752	2 902	76 005	27 796	9 592
20	Alter von ... bis unter ... Jahren							
21	15 - 18	4 369	13	10	3	4 356	56	1
22	18 - 25	14 674	482	261	221	14 192	5 360	1 439
23	25 - 30	13 742	697	314	383	13 045	4 260	1 554
24	30 - 40	23 777	1 920	667	1 253	21 857	8 485	3 035
25	40 - 50	12 098	1 086	366	720	11 012	5 617	1 975
26	50 - 60	8 666	388	119	269	8 278	3 525	1 420
27	60 - 65	3 333	68	15	53	3 265	493	168
27	Durchschnittsalter	34,9	36,7	35,1	37,7	34,8	36,1	37,2
Deutsche								
28	Zusammen	109 676	5 819	2 830	2 989	103 857	52 260	16 895
29	Alter von ... bis unter ... Jahren							
30	15 - 18	6 332	18	14	4	6 314	78	4
31	18 - 25	17 435	591	381	210	16 844	8 622	2 283
32	25 - 30	16 328	832	454	378	15 496	7 919	2 575
33	30 - 40	32 502	2 434	1 153	1 281	30 068	16 829	5 521
34	40 - 50	18 878	1 344	605	739	17 534	10 966	3 605
35	50 - 60	13 509	513	197	316	12 996	6 738	2 571
36	60 - 65	4 692	87	26	61	4 605	1 108	336
36	Durchschnittsalter	35,9	36,9	35,6	38,2	35,8	36,8	37,7

1) es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

Nicht erwerbstätig							Lfd. Nr.
arbeitslos gemeldet	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
ohne AFG- Leistung	zusammen	wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
8	9	10	11	12	13	14	

insgesamt

46 039	71 859	7 917	19 870	14 153	1 448	28 471	1
103	8 975	3 584	76	11	-	5 304	2
8 726	12 333	2 993	4 169	665	-	4 506	3
7 206	10 947	505	5 807	858	-	3 777	4
14 466	17 734	592	7 886	2 767	-	6 489	5
9 209	8 679	220	1 571	3 079	14	3 795	6
5 345	8 405	22	310	4 668	222	3 183	7
984	4 786	1	51	2 105	1 212	1 417	8
36,0	34,5	20,8	30,8	47,0	61,8	33,2	9

männlich

27 835	23 650	3 683	292	6 946	461	12 268	10
48	4 675	1 807	8	3	-	2 857	11
4 805	3 501	1 384	29	299	-	1 789	12
4 500	2 162	157	65	430	-	1 510	13
9 016	4 362	217	127	1 458	-	2 560	14
5 567	3 284	108	37	1 509	6	1 624	15
3 240	3 652	10	22	2 214	66	1 340	16
659	2 014	-	4	1 033	389	588	17
36,2	35,4	20,3	34,4	46,8	61,8	32,5	18

weiblich

18 204	48 209	4 234	19 578	7 207	987	16 203	19
55	4 300	1 777	68	8	-	2 447	20
3 921	8 832	1 609	4 140	366	-	2 717	21
2 706	8 785	348	5 742	428	-	2 267	22
5 450	13 372	375	7 759	1 309	-	3 929	23
3 642	5 395	112	1 534	1 570	8	2 171	24
2 105	4 753	12	288	2 454	156	1 843	25
325	2 772	1	47	1 072	823	829	26
35,6	34,0	21,2	30,8	47,2	61,8	33,8	27

Deutsche

35 365	51 597	5 750	14 318	11 664	959	18 906	28
74	6 236	2 514	37	9	-	3 676	29
6 339	8 222	2 118	2 876	501	-	2 727	30
5 344	7 577	424	4 184	702	-	2 267	31
11 308	13 239	494	5 938	2 400	-	4 407	32
7 361	6 568	186	1 076	2 665	7	2 634	33
4 167	6 258	14	179	3 756	122	2 187	34
772	3 497	-	28	1 631	830	1 008	35
36,3	34,9	21,2	30,8	46,7	62,0	33,6	36

6. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Ins- gesamt	Davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand					Darunter Ausländer nach der Stellung zum Haushaltsvorstand						
		Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	son- stige Person	zu- sam- men	Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	son- stige Person	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt													
Empfänger(innen)													
Insgesamt	230 418	122 035	22 461	80 228	1 042	4 652	59 965	25 125	11 349	22 088	386	1 017	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
unter 3	20 252	-	-	20 098	69	85	4 971	-	-	4 929	20	22	
3 - 7	19 689	-	-	19 475	68	146	5 685	-	-	5 635	23	27	
7 - 11	16 648	-	-	16 370	104	174	4 497	-	-	4 444	22	31	
11 - 15	13 550	-	-	13 202	130	218	3 578	-	-	3 517	20	41	
15 - 18	9 104	163	59	8 547	114	221	2 772	32	48	2 592	34	66	
18 - 21	9 473	6 017	725	1 644	122	965	2 637	1 259	410	626	50	292	
21 - 25	15 512	11 712	2 529	571	95	605	4 913	2 887	1 594	242	44	146	
25 - 30	23 151	18 250	4 017	158	66	660	6 823	4 258	2 361	56	37	111	
30 - 40	43 143	35 264	6 781	118	67	913	10 641	7 263	3 167	32	28	151	
40 - 50	24 385	19 990	3 957	35	40	363	5 507	3 741	1 695	10	10	51	
50 - 60	17 859	14 980	2 636	9	57	177	4 350	2 986	1 295	4	33	32	
60 - 65	6 346	5 327	945	1	21	52	1 654	1 206	423	1	10	14	
65 und älter	11 306	10 332	812	-	89	73	1 937	1 493	356	-	55	33	
Durchschnittsalter	28,6	40,5	38,2	8,0	25,7	27,0	26,9	38,7	36,8	8,3	31,9	26,2	
männlich													
Zusammen	107 457	60 835	2 234	41 727	513	2 148	30 004	16 315	1 231	11 749	180	529	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
unter 3	10 505	-	-	10 423	41	41	2 621	-	-	2 602	10	9	
3 - 7	10 286	-	-	10 171	35	80	3 059	-	-	3 035	10	14	
7 - 11	8 531	-	-	8 386	51	94	2 336	-	-	2 308	10	18	
11 - 15	7 034	-	-	6 845	76	113	1 865	-	-	1 826	14	25	
15 - 18	4 735	63	1	4 507	64	100	1 512	21	-	1 433	20	38	
18 - 21	4 079	2 603	67	890	69	450	1 214	630	49	350	29	156	
21 - 25	6 232	5 377	239	318	49	249	2 145	1 736	175	135	20	79	
25 - 30	9 409	8 483	503	94	31	298	3 313	2 840	352	35	20	66	
30 - 40	19 366	18 042	779	71	42	432	5 454	4 919	417	19	20	79	
40 - 50	12 287	11 730	340	22	16	179	2 550	2 398	120	6	4	22	
50 - 60	9 193	8 911	182	-	19	81	2 163	2 072	65	-	10	16	
60 - 65	3 013	2 913	79	-	6	15	878	840	34	-	2	2	
65 und älter	2 787	2 713	44	-	14	16	894	859	19	-	11	5	
Durchschnittsalter	27,0	39,9	36,1	8,0	21,0	26,2	26,4	38,9	33,5	8,4	26,0	24,3	
weiblich													
Zusammen	122 961	61 200	20 227	38 501	529	2 504	29 961	8 810	10 118	10 339	206	488	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
unter 3	9 747	-	-	9 675	28	44	2 350	-	-	2 327	10	13	
3 - 7	9 403	-	-	9 304	33	66	2 626	-	-	2 600	13	13	
7 - 11	8 117	-	-	7 984	53	80	2 161	-	-	2 136	12	13	
11 - 15	6 516	-	-	6 357	54	105	1 713	-	-	1 691	6	16	
15 - 18	4 369	100	58	4 040	50	121	1 260	11	48	1 159	14	28	
18 - 21	5 394	3 414	658	754	53	515	1 423	629	361	276	21	136	
21 - 25	9 280	6 335	2 290	253	46	356	2 768	1 151	1 419	107	24	67	
25 - 30	13 742	9 767	3 514	64	35	362	3 510	1 418	2 009	21	17	45	
30 - 40	23 777	17 222	6 002	47	25	481	5 187	2 344	2 750	13	8	72	
40 - 50	12 098	8 260	3 617	13	24	184	2 957	1 343	1 575	4	6	29	
50 - 60	8 666	6 069	2 454	9	38	96	2 187	914	1 230	4	23	16	
60 - 65	3 333	2 414	866	1	15	37	776	366	389	1	8	12	
65 und älter	8 519	7 619	768	-	75	57	1 043	634	337	-	44	28	
Durchschnittsalter	30,0	41,2	38,4	7,9	30,3	27,6	27,4	38,4	37,2	8,3	37,0	28,3	

**7. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Berlin am 31.12. 1996 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	128 351	2 365	20 637	18 611	35 618	20 164	15 105	5 369	10 482
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	121 409	162	17 690	18 170	35 077	19 791	14 889	5 306	10 324
Ehepaare									
ohne Kinder unter 18 Jahren	7 022	4	525	502	807	987	1 917	1 075	1 205
mit Kindern unter 18 Jahren	14 669	-	1 227	2 660	6 040	3 292	1 192	201	57
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren	807	2	114	105	150	221	149	40	26
mit Kindern unter 18 Jahren	1 531	2	293	390	594	223	28	1	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	70 528	115	11 526	8 064	15 530	11 293	11 022	3 951	9 027
männlich	38 443	59	6 410	5 300	10 900	7 020	5 648	1 621	1 485
weiblich	32 085	56	5 116	2 764	4 630	4 273	5 374	2 330	7 542
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 112	2	48	127	444	341	122	21	7
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25 740	37	3 957	6 322	11 512	3 434	459	17	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	5 312	1 574	2 775	286	269	132	100	37	139
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 630	629	172	155	272	241	116	26	19
Bedarfsgemeinschaften									
mit Personen unter 18 Jahren	46 218	2 365	5 686	9 646	18 849	7 478	1 867	255	72
ohne Personen unter 18 Jahren	82 133	-	14 951	8 965	16 769	12 686	13 238	5 114	10 410
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-	65 205	667	10 191	7 267	14 265	10 390	10 210	3 655	8 560
2-Personen-	26 437	578	4 919	4 785	7 036	3 615	2 777	1 220	1 507
3-Personen-	18 484	498	3 082	3 935	6 636	2 759	1 064	285	225
4-Personen-	10 616	349	1 453	1 811	4 517	1 780	507	101	98
5-und-mehr-Personen-	7 609	273	992	813	3 164	1 620	547	108	92
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden									
1-Personen-	65 205	667	10 191	7 267	14 265	10 390	10 210	3 655	8 560
2-Personen-	20 934	200	3 487	4 150	6 130	2 840	2 052	972	1 103
3-Personen-	13 209	49	1 627	3 162	5 620	2 017	591	110	33
4-Personen-	7 276	12	464	1 447	3 800	1 274	239	34	6
5-und-mehr-Personen-	4 524	10	85	579	2 534	1 056	221	27	12

¹⁾ bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

7.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12. 1996 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	101 291	1 986	15 348	14 220	28 253	16 375	12 067	4 141	8 901
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	96 520	130	13 561	13 938	27 870	16 124	11 950	4 111	8 836
Ehepaare									
ohne Kinder unter 18 Jahren	3 964	1	216	205	464	713	1 148	574	643
mit Kindern unter 18 Jahren	7 075	-	515	970	2 982	2 015	497	72	24
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren	693	2	88	85	136	195	129	35	23
mit Kindern unter 18 Jahren	1 346	2	252	359	531	181	20	1	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	60 874	90	9 089	6 768	13 584	10 048	9 745	3 409	8 141
männlich	32 795	40	4 961	4 359	9 430	6 293	5 076	1 420	1 216
weiblich	28 079	50	4 128	2 409	4 154	3 755	4 669	1 989	6 925
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	762	2	28	89	292	247	87	12	5
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21 806	33	3 373	5 462	9 881	2 725	324	8	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	3 667	1 362	1 698	177	198	100	58	18	56
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 104	494	89	105	185	151	59	12	9
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	33 468	1 986	4 260	6 977	13 866	5 284	963	101	31
ohne Personen unter 18 Jahren	67 823	-	11 088	7 243	14 387	11 091	11 104	4 040	8 870
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-	56 397	528	7 984	6 101	12 481	9 280	9 094	3 176	7 753
2-Personen-	20 817	510	3 935	3 920	5 860	2 899	1 982	755	956
3-Personen-	13 049	413	2 045	2 757	5 007	2 024	558	133	112
4-Personen-	6 771	296	858	1 043	3 037	1 221	233	44	39
5-und-mehr-Personen-	4 257	239	526	399	1 868	951	200	33	41
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden									
1-Personen-	56 397	528	7 984	6 101	12 481	9 280	9 094	3 176	7 753
2-Personen-	16 317	159	2 859	3 413	5 094	2 234	1 378	554	626
3-Personen-	9 227	35	1 047	2 135	4 181	1 476	292	43	18
4-Personen-	4 510	6	223	785	2 473	875	128	16	4
5-und-mehr-Personen-	2 497	10	38	272	1 445	623	98	9	2

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**8. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Berlin am 31.12. 1996 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... Monaten									Durch- schnittliche bish. Dauer der Hilfestel- lung ¹⁾
		unter 6	6 bis	12 bis	18 bis	24 bis	30 bis	36 bis	48 bis	60	
			unter 12	unter 18	unter 24	unter 30	unter 36	unter 48	unter 60	und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	128 351	40 144	33 038	18 006	12 544	7 329	3 559	4 018	2 352	7 361	18,8
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	121 409	37 853	31 149	16 978	11 843	6 968	3 411	3 824	2 257	7 126	19,0
Ehepaare											
ohne Kinder unter 18 Jahren	7 022	2 099	1 855	963	664	417	218	271	168	367	18,4
mit Kindern unter 18 Jahren	14 669	5 012	4 068	2 248	1 430	776	357	376	183	219	12,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften											
ohne Kinder unter 18 Jahren	807	277	217	116	68	37	19	25	9	39	16,0
mit Kindern unter 18 Jahren	1 531	600	432	220	131	56	36	25	11	20	11,4
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	70 528	22 133	17 218	9 153	6 648	3 998	1 953	2 227	1 414	5 784	22,0
männlich	38 443	12 775	9 890	5 057	3 582	2 164	1 050	1 102	616	2 207	18,0
weiblich	32 085	9 358	7 328	4 096	3 066	1 834	903	1 125	798	3 577	26,8
Haushaltsvorstände											
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 112	375	311	139	112	65	34	41	17	18	13,7
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25 740	7 357	7 048	4 139	2 790	1 619	794	859	455	679	15,2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ²⁾ ..	5 312	1 763	1 447	779	551	267	102	151	55	197	15,2
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 630	528	442	249	150	94	46	43	40	38	14,6
Bedarfsgemeinschaften											
mit Personen unter 18 Jahren	46 218	14 278	12 710	7 242	4 783	2 687	1 308	1 414	725	1 071	14,4
ohne Personen unter 18 Jahren	82 133	25 866	20 328	10 764	7 761	4 642	2 251	2 604	1 627	6 290	21,2
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	65 205	20 544	16 027	8 408	6 109	3 724	1 797	2 038	1 293	5 265	21,7
2-Personen-	26 437	7 891	6 921	3 945	2 790	1 579	782	883	513	1 133	17,3
3-Personen-	18 484	5 884	4 972	2 865	1 840	1 012	498	567	287	559	15,1
4-Personen-	10 616	3 439	2 986	1 702	1 006	568	264	281	152	218	13,8
5-und-mehr-Personen-	7 609	2 386	2 132	1 086	799	446	218	249	107	186	14,4
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	65 205	20 544	16 027	8 408	6 109	3 724	1 797	2 038	1 293	5 265	21,7
2-Personen-	20 934	6 174	5 621	3 199	2 209	1 287	629	704	416	695	16,0
3-Personen-	13 209	4 230	3 631	2 105	1 290	733	357	377	193	293	14,0
4-Personen-	7 276	2 426	2 056	1 152	694	392	187	168	96	105	12,9
5-und-mehr-Personen-	4 524	1 479	1 283	657	463	248	126	144	55	69	13,3

1) in Monaten

2) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

8.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12. 1996 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... Monaten									Durch- schnittliche bish. Dauer der Hilfgewährung ¹⁾
		unter 6	6 bis	12 bis	18 bis	24 bis	30 bis	36 bis	48 bis	60	
			unter	unter	unter	unter	unter	unter	unter	unter		und
		12	18	24	30	36	48	60	mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	101 291	31 628	25 385	14 213	9 838	5 802	2 806	3 120	1 896	6 603	19,8
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	96 520	30 056	24 147	13 485	9 354	5 557	2 695	2 987	1 835	6 404	20,0
Ehepaare											
ohne Kinder unter 18 Jahren	3 964	1 189	1 021	564	369	237	117	120	107	240	19,7
mit Kindern unter 18 Jahren	7 075	2 540	1 904	1 138	651	346	151	159	81	105	12,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften											
ohne Kinder unter 18 Jahren	693	236	184	104	57	31	16	20	9	36	16,4
mit Kindern unter 18 Jahren	1 346	557	363	185	114	48	30	22	9	18	11,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	60 874	19 074	14 567	7 827	5 720	3 471	1 683	1 902	1 232	5 398	22,9
männlich	32 795	10 887	8 299	4 286	3 075	1 844	905	935	533	2 031	18,5
weiblich	28 079	8 187	6 268	3 541	2 645	1 627	778	967	699	3 367	28,0
Haushaltsvorstände											
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	762	269	217	82	74	45	25	23	13	14	13,6
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21 806	6 191	5 891	3 585	2 369	1 379	673	741	384	593	15,3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ²⁾ ..	3 667	1 198	947	552	385	188	77	108	41	171	16,5
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 104	374	291	176	99	57	34	25	20	28	14,3
Bedarfsgemeinschaften											
mit Personen unter 18 Jahren	33 468	10 261	9 029	5 388	3 460	1 954	952	1 037	531	856	14,7
ohne Personen unter 18 Jahren	67 823	21 367	16 356	8 825	6 378	3 848	1 854	2 083	1 365	5 747	22,4
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	56 397	17 730	13 589	7 189	5 279	3 235	1 552	1 753	1 139	4 931	22,7
2-Personen-	20 817	6 151	5 347	3 169	2 239	1 251	622	659	405	974	17,9
3-Personen-	13 049	4 148	3 442	2 081	1 271	717	350	405	203	432	15,4
4-Personen-	6 771	2 236	1 844	1 141	611	358	171	173	83	154	13,9
5-und-mehr-Personen-	4 257	1 363	1 163	633	438	241	111	130	66	112	14,4
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	56 397	17 730	13 589	7 189	5 279	3 235	1 552	1 753	1 139	4 931	22,7
2-Personen-	16 317	4 781	4 333	2 544	1 755	1 009	493	515	328	559	16,2
3-Personen-	9 227	2 937	2 491	1 500	888	518	254	276	134	229	14,3
4-Personen-	4 510	1 525	1 234	755	426	232	119	102	51	66	12,8
5-und-mehr-Personen-	2 497	815	699	380	249	129	67	79	38	41	13,4

1) in Monaten

2) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

9. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Besondere soziale Situation bei der Hilfestellung								
		Tod eines Familien- mitglieds	Tren- nung/ Schei- dung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationä- re Unter- bringung eines Fa- milienmit- gliedes	Sucht- abhän- gigkeit	Über- schul- dung	ohne eigene Woh- nung	keine dieser sozialen Situati- onen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	128 351	864	5 395	3 965	887	39	1 204	682	5 711	111 441
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	121 409	804	5 292	3 834	866	34	1 175	671	5 483	105 049
Ehepaare										
ohne Kinder unter 18 Jahren	7 022	5	-	-	17	1	20	42	146	6 806
mit Kindern unter 18 Jahren	14 669	11	-	261	16	2	9	68	237	14 101
Nichteheliche Lebensgemeinschaften										
ohne Kinder unter 18 Jahren	807	1	21	-	9	-	9	4	24	746
mit Kindern unter 18 Jahren	1 531	5	51	186	7	1	-	16	18	1 263
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	70 528	623	1 982	29	782	24	1 090	410	4 654	62 146
männlich	38 443	145	556	-	729	15	846	315	3 784	32 984
weiblich	32 085	478	1 426	29	53	9	244	95	870	29 162
Haushaltsvorstände										
männlich mit Kindern unter 18 Jahren ..	1 112	11	132	17	2	1	-	9	15	937
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25 740	148	3 106	3 341	33	5	47	122	389	19 050
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	5 312	45	63	35	17	3	22	5	186	4 959
Anderweitig nicht erlaßte Bedarfsgemeinschaften	1 630	15	40	96	4	2	7	6	42	1 433
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	46 218	234	3 364	3 936	63	14	65	222	728	38 180
ohne Personen unter 18 Jahren	82 133	630	2 031	29	824	25	1 139	460	4 983	73 261
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-	65 205	587	1 714	10	771	22	1 076	401	4 598	57 224
2-Personen-	26 437	126	1 531	2 034	58	9	93	126	522	22 251
3-Personen-	18 484	95	1 369	1 220	26	5	24	76	294	15 565
4-Personen-	10 616	34	516	462	19	2	4	40	157	9 465
5-und-mehr-Personen-	7 609	22	265	239	13	1	7	39	140	6 936
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden										
1-Personen-	65 205	587	1 714	10	771	22	1 076	401	4 598	57 224
2-Personen-	20 934	76	1 340	2 012	41	7	66	116	398	17 162
3-Personen-	13 209	52	1 114	988	15	2	14	70	201	10 916
4-Personen-	7 276	18	360	359	13	2	3	29	98	6 455
5-und-mehr-Personen-	4 524	7	164	171	6	1	3	28	67	4 113

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**10. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Berlin am 31.12. 1996 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und nach Bezirken**

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand					
				Ehepaare				nichteheliche Lebens- gemeinschaften	
				ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	
				absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾
				1	2	3	4	5	6
								7	8
1	Mitte	1 552	1,2	58	3,7	129	8,3	12	0,8
2	Tiergarten	6 104	4,8	417	6,8	777	12,7	52	0,9
3	Wedding	9 376	7,3	644	6,9	1 554	16,6	19	0,2
4	Prenzlauer Berg	4 171	3,2	109	2,6	204	4,9	54	1,3
5	Friedrichshain	5 145	4,0	144	2,8	259	5,0	84	1,6
6	Kreuzberg	13 772	10,7	738	5,4	1 772	12,9	44	0,3
7	Charlottenburg	8 560	6,7	508	5,9	768	9,0	68	0,8
8	Spandau	9 800	7,6	574	5,9	1 024	10,4	12	0,1
9	Wilmersdorf	4 182	3,3	206	4,9	258	6,2	33	0,8
10	Zehlendorf	1 513	1,2	45	3,0	102	6,7	7	0,5
11	Schöneberg	7 882	6,1	464	5,9	809	10,3	30	0,4
12	Steglitz	4 416	3,4	255	5,8	370	8,4	21	0,5
13	Tempelhof	5 498	4,3	378	6,9	694	12,6	15	0,3
14	Neukölln	17 923	14,0	1 143	6,4	2 369	13,2	134	0,7
15	Treptow	1 707	1,3	52	3,0	123	7,2	28	1,6
16	Köpenick	1 812	1,4	81	4,5	178	9,8	24	1,3
17	Lichtenberg	3 877	3,0	175	4,5	528	13,6	46	1,2
18	Weißensee	1 104	0,9	41	3,7	56	5,1	16	1,4
19	Pankow	2 363	1,8	74	3,1	210	8,9	11	0,5
20	Reinickendorf	9 399	7,3	502	5,3	1 128	12,0	14	0,1
21	Marzahn	2 941	2,3	178	6,1	632	21,5	24	0,8
22	Hohenschönhausen	1 863	1,5	96	5,2	251	13,5	20	1,1
23	Hellersdorf	3 391	2,6	140	4,1	474	14,0	39	1,2
24	Berlin	128 351	100	7 022	5,5	14 669	11,4	807	0,6
25	Berlin-West	98 425	76,7	5 874	6,0	11 625	11,8	449	0,5
26	Berlin-Ost	29 926	23,3	1 148	3,8	3 044	10,2	358	1,2

1) in Prozent von Spalte 1

Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand										Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand/ anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften		Lfd. Nr.
nichteheliche Lebensgemeinschaften	Haushaltsvorstände				einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände							
	männlich		weiblich									
	mit Kindern unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				männlich		weiblich				
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
32	2,1	20	1,3	392	25,3	533	34,3	305	19,7	71	4,6	1
47	0,8	61	1,0	975	16,0	1 860	30,5	1 548	25,4	367	6,0	2
64	0,7	80	0,9	1 758	18,8	2 453	26,2	2 207	23,5	597	6,4	3
103	2,5	47	1,1	1 054	25,3	1 644	39,4	850	20,4	106	2,5	4
95	1,8	55	1,1	1 074	20,9	2 342	45,5	965	18,8	127	2,5	5
99	0,7	120	0,9	2 217	16,1	4 343	31,5	3 387	24,6	1 052	7,6	6
79	0,9	60	0,7	1 349	15,8	2 813	32,9	2 465	28,8	450	5,3	7
52	0,5	89	0,9	1 980	20,2	2 710	27,7	2 776	28,3	583	5,9	8
35	0,8	21	0,5	698	16,7	1 353	32,4	1 443	34,5	135	3,2	9
7	0,5	9	0,6	285	18,8	514	34,0	485	32,1	59	3,9	10
52	0,7	70	0,9	1 358	17,2	2 524	32,0	2 157	27,4	418	5,3	11
45	1,0	33	0,7	924	20,9	1 129	25,6	1 435	32,5	204	4,6	12
45	0,8	43	0,8	1 178	21,4	1 233	22,4	1 639	29,8	273	5,0	13
198	1,1	170	0,9	3 406	19,0	4 950	27,6	4 699	26,2	854	4,8	14
44	2,6	16	0,9	453	26,5	684	40,1	260	15,2	47	2,8	15
25	1,4	14	0,8	347	19,2	657	36,3	455	25,1	31	1,7	16
78	2,0	32	0,8	871	22,5	1 286	33,2	708	18,3	153	3,9	17
33	3,0	9	0,8	243	22,0	474	42,9	198	17,9	34	3,1	18
20	0,8	17	0,7	706	29,9	694	29,4	479	20,3	152	6,4	19
89	0,9	74	0,8	2 033	21,6	2 425	25,8	2 338	24,9	796	8,5	20
90	3,1	19	0,6	754	25,6	600	20,4	452	15,4	192	6,5	21
54	2,9	12	0,6	491	26,4	470	25,2	365	19,6	104	5,6	22
145	4,3	41	1,2	1 194	35,2	752	22,2	469	13,8	137	4,0	23
1 531	1,2	1 112	0,9	25 740	20,1	38 443	30,0	32 085	25,0	6 942	5,4	24
812	0,8	830	0,8	18 161	18,5	28 307	28,8	26 579	27,0	5 788	5,9	25
719	2,4	282	0,9	7 579	25,3	10 136	33,9	5 506	18,4	1 154	3,9	26

11. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt ²⁾	Ohne angerechnetes Einkommen	Mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten ¹⁾				
				zu-sammen ²⁾	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs-unfähigkeits-rente ³⁾	Alters-rente ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	128 351	19 413	108 938	14 385	168	5 072	8 607
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	121 409	17 855	103 554	13 714	163	5 017	8 564
	Ehepaare							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	7 022	724	6 298	1 065	9	953	1 057
4	mit Kindern unter 18 Jahren	14 669	381	14 288	4 349	42	463	106
	Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	807	63	744	166	1	48	25
6	mit Kindern unter 18 Jahren	1 531	26	1 505	452	7	18	2
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	70 528	16 294	54 234	4 265	59	3 277	7 361
8	männlich	38 443	11 561	26 882	2 194	29	1 388	1 170
9	weiblich	32 085	4 733	27 352	2 071	30	1 889	6 191
	Haushaltsvorstände							
10	männlich mit Kindern unter 18 Jahren ...	1 112	29	1 083	151	4	42	8
11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25 740	338	25 402	3 266	41	216	5
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	5 312	1 406	3 906	391	1	12	28
13	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 630	152	1 478	280	4	43	15
	Bedarfsgemeinschaften							
14	mit Personen unter 18 Jahren	46 218	1 046	45 172	8 501	98	766	128
15	ohne Personen unter 18 Jahren	82 133	18 367	63 766	5 884	70	4 306	8 479
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
16	1-Personen-	65 205	14 839	50 366	3 747	55	3 077	7 050
17	2-Personen-	26 437	2 490	23 947	3 205	33	1 125	1 229
18	3-Personen-	18 484	1 089	17 395	3 598	45	456	177
19	4-Personen-	10 616	547	10 069	2 269	26	216	64
20	5-und-mehr-Personen-	7 609	448	7 161	1 566	9	198	87
	Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
21	1-Personen-	65 205	14 839	50 366	3 747	55	3 077	7 050
22	2-Personen-	20 934	865	20 069	2 760	30	962	960
23	3-Personen-	13 209	249	12 960	2 972	37	259	54
24	4-Personen-	7 276	130	7 146	1 839	18	122	11
25	5-und-mehr-Personen-	4 524	111	4 413	1 142	7	85	17

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

Mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten ¹⁾											Lfd. Nr.
Hinterbliebenenrente ³⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Leistungen der GKV	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistung	Kinder-geld	Wohn-geld	private Unterhaltsleistungen	sonstige Einkünfte	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
3 736	15	10	837	6 108	8 110	10 922	49 186	86 225	11 617	12 020	1
3 595	15	10	821	5 967	7 970	10 577	44 822	84 138	11 066	11 317	2
16	1	2	59	562	749	3	235	5 010	28	689	3
37	1	1	173	1 747	2 484	66	13 232	11 278	231	1 936	4
35	-	-	21	102	99	3	161	586	34	77	5
21	-	-	24	210	168	206	1 454	1 226	154	236	6
2 907	11	7	317	2 355	3 214	225	4 112	44 261	1 606	5 339	7
257	6	2	120	1 191	1 739	12	1 635	22 459	309	2 128	8
2 650	5	5	197	1 164	1 475	213	2 477	21 802	1 297	3 211	9
35	-	-	12	91	109	194	1 013	810	80	110	10
544	2	-	215	900	1 147	9 880	24 615	20 967	8 933	2 930	11
103	-	-	5	40	34	177	3 066	1 281	322	482	12
38	-	-	11	101	106	168	1 298	806	229	221	13
735	3	1	434	3 043	4 006	10 687	43 029	35 360	9 844	5 572	14
3 001	12	9	403	3 065	4 104	235	6 157	50 865	1 773	6 448	15
2 652	10	7	297	2 205	3 038	65	2 979	41 987	959	4 507	16
510	3	2	203	1 222	1 546	5 019	15 016	18 869	5 142	2 764	17
306	1	-	161	1 092	1 330	3 497	15 541	13 017	3 496	2 282	18
164	1	1	96	833	1 154	1 543	9 304	7 366	1 355	1 500	19
104	-	-	80	756	1 042	798	6 346	4 986	665	967	20
2 652	10	7	297	2 205	3 038	65	2 979	41 987	959	4 507	21
288	2	2	183	1 100	1 397	4 870	13 654	16 785	4 589	2 132	22
172	1	-	139	935	1 151	3 138	12 384	10 734	2 774	1 535	23
90	1	-	77	721	997	1 196	6 817	5 899	937	972	24
44	-	-	58	573	789	562	4 016	3 724	406	539	25

12. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. 1996 nach angerechnetem Einkommen in DM pro Monat, Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommensart

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft Haupteinkommensart	Insgesamt	Ohne angerechnetes Einkommen	Mit einem angerechneten Einkommen von ... DM pro Monat				
				zusammen	unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400
		1	2	3	4	5	6	7
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	128 351	17 866	110 485	4 330	14 119	14 738	5 963
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	121 409	16 349	105 060	4 180	13 863	12 792	5 467
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7 022	610	6 412	150	305	936	605
4	mit Kindern unter 18 Jahren	14 669	365	14 304	33	64	481	369
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	807	56	751	22	54	99	34
6	mit Kindern unter 18 Jahren	1 531	26	1 505	5	5	51	38
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	70 528	14 931	55 597	3 887	13 297	9 982	3 633
8	männlich	38 443	10 731	27 712	2 562	8 937	5 509	1 694
9	weiblich	32 085	4 200	27 885	1 325	4 360	4 473	1 939
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren ...	1 112	26	1 086	4	13	96	63
11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25 740	335	25 405	79	125	1 147	725
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	5 312	1 370	3 942	133	220	1 818	434
13	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 630	147	1 483	17	36	128	62
14	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	46 218	1 022	45 196	158	258	2 709	1 374
15	ohne Personen unter 18 Jahren	82 133	16 844	65 289	4 172	13 861	12 029	4 589
16	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
17	1-Personen-	65 205	13 583	51 622	3 544	12 825	9 265	3 072
18	2-Personen-	26 437	2 301	24 136	467	958	2 793	1 604
19	3-Personen-	18 484	1 022	17 462	186	234	1 645	789
20	4-Personen-	10 616	527	10 089	80	60	592	306
21	5-und-mehr-Personen-	7 609	433	7 176	53	42	443	192
22	Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
23	1-Personen-	65 205	13 583	51 622	3 544	12 825	9 265	3 072
24	2-Personen-	20 934	768	20 166	188	440	1 822	1 118
25	3-Personen-	13 209	240	12 969	40	69	485	323
26	4-Personen-	7 276	127	7 149	8	14	40	96
27	5-und-mehr-Personen-	4 524	108	4 416	5	5	17	45
28	Bedarfsgemeinschaften mit der Haupteinkommensart							
29	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	11 490	-	11 490	246	382	607	630
30	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	109	-	109	3	6	6	7
31	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente ¹⁾ ..	4 676	-	4 676	15	48	77	105
32	Altersrente ¹⁾	7 426	-	7 426	23	85	139	202
33	Hinterbliebenenrente ¹⁾	2 656	-	2 656	9	24	47	54
34	Versorgungsbezüge	5	-	5	1	2	-	-
35	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	1	-	1	-	-	-	-
36	Leistungen der GKV	672	-	672	4	9	10	13
37	Arbeitslosengeld	5 502	-	5 502	39	39	81	91
38	Arbeitslosenhilfe	7 042	-	7 042	20	49	78	77
39	Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistung ..	2 562	-	2 562	10	18	64	77
40	Kindergeld	17 694	-	17 694	165	266	4 352	1 428
41	Wohngeld	38 979	-	38 979	3 404	12 850	8 864	2 785
42	Private Unterhaltsleistungen	5 215	-	5 215	65	81	125	164
43	Sonstige Einkünfte	4 909	-	4 909	310	252	241	263
44	Kein Einkommen	19 413	17 866	1 547	16	8	47	67

¹⁾ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

Mit einem angerechneten Einkommen von ... DM pro Monat										Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in DM pro Monat	Lfd. Nr.
400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 bis unter 700	700 bis unter 800	800 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 250	1 250 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 und mehr	18	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
6 760	5 720	6 223	6 675	11 705	11 705	7 585	8 632	5 619	711	681	1
6 085	5 257	5 910	6 463	11 446	11 526	7 494	8 485	5 418	674	696	2
227	183	190	193	522	873	1 100	1 032	95	1	837	3
828	883	590	779	1 092	1 125	1 260	3 070	3 219	511	1 418	4
37	28	31	34	86	129	116	72	9	-	796	5
94	67	51	71	103	158	176	402	259	25	1 362	6
2 419	2 400	2 430	2 715	6 597	6 083	1 752	381	20	1	391	7
993	984	915	970	2 422	2 053	510	154	8	1	288	8
1 426	1 416	1 515	1 745	4 175	4 030	1 242	227	12	-	514	9
115	86	62	76	77	89	123	186	91	5	1 016	10
2 365	1 610	2 556	2 595	2 969	3 069	2 967	3 342	1 725	131	1 026	11
450	373	230	113	118	44	4	4	1	-	261	12
225	90	83	99	141	135	87	143	200	37	968	13
3 835	2 881	3 402	3 660	4 402	4 581	4 608	7 134	5 486	708	1 134	14
2 925	2 839	2 821	3 015	7 303	7 124	2 977	1 498	133	3	426	15
2 057	2 057	2 106	2 424	6 208	5 934	1 732	378	19	1	395	16
2 422	1 814	2 456	2 453	2 522	1 998	2 278	2 200	170	1	702	17
1 311	1 269	1 051	840	1 705	2 352	2 164	2 792	1 118	6	962	18
677	367	455	688	935	828	902	2 172	1 975	52	1 233	19
293	213	155	270	335	593	509	1 090	2 337	651	3 271	20
2 057	2 057	2 106	2 424	6 208	5 934	1 732	378	19	1	395	21
2 062	1 486	2 200	2 195	2 159	1 871	2 260	2 195	169	1	806	22
747	842	702	643	1 383	2 047	1 910	2 661	1 111	6	1 156	23
320	135	221	518	673	582	706	1 908	1 878	50	1 495	24
49	56	51	119	160	356	328	760	1 900	565	4 137	25
758	857	706	672	1 252	1 275	1 105	1 571	1 279	150	1 089	26
9	9	6	7	18	11	7	12	7	1	944	27
133	189	258	285	799	1 160	741	631	222	13	1 126	28
323	521	672	800	1 763	1 784	648	406	58	2	926	29
127	142	170	208	548	722	365	153	76	11	1 020	30
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	687	31
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1 246	32
14	21	25	36	94	135	90	126	82	13	1 310	33
130	158	230	310	834	908	676	1 097	829	80	1 344	34
116	165	209	345	1 284	1 346	923	1 351	1 018	61	1 337	35
554	309	745	219	143	78	113	152	77	3	752	36
1 100	502	747	1 105	1 269	1 852	1 417	1 831	1 327	333	915	37
2 748	1 947	1 380	1 608	1 832	883	461	190	26	1	338	38
405	518	636	614	750	609	535	458	241	14	942	39
290	324	345	310	531	593	427	617	377	29	966	40
53	58	94	156	588	348	77	35	-	-	70	41

**13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Berlin am 31.12. 1996 nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... DM pro Monat					
			unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400	400 bis unter 500
		1	2	3	4	5	6	7
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	128 351	3 403	4 154	9 207	8 471	7 158	9 437
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	121 409	3 273	3 943	8 605	7 589	6 332	7 967
	Ehepaare							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	7 022	186	261	613	651	507	420
4	mit Kindern unter 18 Jahren	14 669	278	323	789	894	877	818
	Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	807	29	19	60	66	64	57
6	mit Kindern unter 18 Jahren	1 531	32	37	103	103	109	85
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	70 528	2 329	2 793	5 862	4 702	3 695	5 661
8	männlich	38 443	968	1 094	2 196	1 761	1 432	3 206
9	weiblich	32 085	1 361	1 699	3 666	2 941	2 263	2 455
	Haushaltsvorstände							
10	männlich mit Kindern unter 18 Jahren ..	1 112	25	38	69	67	76	50
11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	25 740	394	472	1 109	1 106	1 004	876
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	5 312	111	177	515	776	721	1 310
13	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	1 630	19	34	87	106	105	160
	Bedarfsgemeinschaften							
14	mit Personen unter 18 Jahren	46 218	797	982	2 418	2 596	2 441	2 290
15	ohne Personen unter 18 Jahren	82 133	2 606	3 172	6 789	5 875	4 717	7 147
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
16	1-Personen-	65 205	2 222	2 687	5 630	4 554	3 425	5 480
17	2-Personen-	26 437	581	715	1 687	1 756	1 368	1 476
18	3-Personen-	18 484	292	412	973	1 002	1 127	1 130
19	4-Personen-	10 616	190	211	558	645	680	764
20	5-und-mehr-Personen-	7 609	118	129	359	514	558	587
	Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
21	1-Personen-	65 205	2 222	2 687	5 630	4 554	3 425	5 480
22	2-Personen-	20 934	454	561	1 299	1 334	1 028	854
23	3-Personen-	13 209	205	287	652	673	703	576
24	4-Personen-	7 276	142	139	370	396	404	372
25	5-und-mehr-Personen-	4 524	75	68	187	243	232	257

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... DM pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in DM pro Monat	Lfd. Nr.
500 bis unter 600	600 bis unter 800	800 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 250	1 250 bis unter 1 500	1 500 bis unter 1 750	1 750 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 500	2 500 und mehr		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
11 137	20 845	20 921	15 706	8 132	4 642	2 570	1 820	748	758	1
10 395	19 892	20 462	15 453	7 972	4 555	2 505	1 750	716	771	2
351	521	602	671	1 017	911	215	78	18	852	3
808	1 369	1 100	1 334	1 488	1 586	1 365	1 147	493	1 107	4
49	58	87	126	113	48	18	9	4	820	5
93	153	118	172	199	173	92	48	14	949	6
7 968	14 536	13 343	7 126	1 719	359	187	165	83	629	7
5 399	9 457	7 954	3 549	854	217	145	143	68	669	8
2 569	5 079	5 389	3 577	865	142	42	22	15	582	9
47	121	156	199	133	70	35	22	4	872	10
1 079	3 134	5 056	5 825	3 303	1 408	593	281	100	928	11
597	724	263	71	35	5	3	4	-	436	12
145	229	196	182	125	82	62	66	32	886	13
2 276	5 127	6 660	7 725	5 258	3 313	2 139	1 555	641	963	14
8 861	15 718	14 261	7 981	2 874	1 329	431	265	107	643	15
7 285	12 929	12 064	6 514	1 629	347	187	171	81	624	16
1 413	3 264	4 724	4 805	2 900	1 332	289	95	32	814	17
1 098	2 503	2 450	2 599	2 111	1 564	843	319	61	901	18
768	1 325	1 037	1 097	951	892	753	651	94	961	19
573	824	646	691	541	507	498	584	480	2 222	20
7 285	12 929	12 064	6 514	1 629	347	187	171	81	624	21
864	2 036	3 675	4 297	2 798	1 321	287	95	31	866	22
619	1 448	1 617	1 991	1 812	1 450	807	310	59	985	23
439	783	682	759	727	714	666	592	91	1 058	24
240	415	406	439	354	376	380	465	387	2 607	25

14. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1996 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ausgewählten Hilfearten¹⁾ und nach Bezirken

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt ²⁾		Im Alter von ... Jahren						Darunter männlich	
				unter 18		18 bis unter 65		65 und mehr			
		absolut	%	absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mitte	620	1,2	141	22,7	437	70,5	42	6,8	355	57,3
2	Tiergarten	4 825	9,2	1 278	26,5	2 788	57,8	759	15,7	2 414	50,0
3	Wedding	1 927	3,7	66	3,4	830	43,1	1 031	53,5	623	32,3
4	Prenzlauer Berg	1 723	3,3	78	4,5	743	43,1	902	52,4	641	37,2
5	Friedrichshain	852	1,6	76	8,9	334	39,2	442	51,9	314	36,9
6	Kreuzberg	4 404	8,4	906	20,6	2 452	55,7	1 046	23,8	1 944	44,1
7	Charlottenburg	257	0,5	127	49,4	64	24,9	66	25,7	117	45,5
8	Spandau	3 073	5,9	334	10,9	1 333	43,4	1 406	45,8	1 137	37,0
9	Wilmerdorf	1 640	3,1	21	1,3	659	40,2	960	58,5	529	32,3
10	Zehlendorf	1 828	3,5	120	6,6	533	29,2	1 175	64,3	595	32,5
11	Schöneberg	3 233	6,2	787	24,3	1 703	52,7	743	23,0	1 436	44,4
12	Steglitz	2 236	4,3	281	12,6	687	30,7	1 268	56,7	685	30,6
13	Tempelhof	2 803	5,4	454	16,2	1 356	48,4	993	35,4	1 042	37,2
14	Neukölln	11 204	21,5	3 130	27,9	6 229	55,6	1 845	16,5	5 104	45,6
15	Treptow	531	1,0	71	13,4	36	6,8	424	79,8	112	21,1
16	Köpenick	1 105	2,1	62	5,6	416	37,6	627	56,7	343	31,0
17	Lichtenberg	1 318	2,5	150	11,4	610	46,3	558	42,3	502	38,1
18	Weißensee	922	1,8	49	5,3	365	39,6	508	55,1	290	31,5
19	Pankow	1 131	2,2	69	6,1	376	33,2	686	60,7	321	28,4
20	Reinickendorf	3 563	6,8	467	13,1	1 596	44,8	1 500	42,1	1 334	37,4
21	Marzahn	1 171	2,2	81	6,9	403	34,4	687	58,7	357	30,5
22	Hohenschönhausen	876	1,7	119	13,6	358	40,9	399	45,5	343	39,2
23	Hellersdorf	950	1,8	133	14,0	463	48,7	354	37,3	354	37,3
24	Berlin	52 192	100	9 000	17,2	24 771	47,5	18 421	35,3	20 892	40,0
25	Berlin-West	40 993	78,5	7 971	19,4	20 230	49,3	12 792	31,2	16 960	41,4
26	Berlin-Ost	11 199	21,5	1 029	9,2	4 541	40,5	5 629	50,3	3 932	35,1

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

3) in Prozent von Spalte 1

Deutsche		Ausländer		Darunter ¹⁾						Außer- halb von Einrich- tungen	In Einrich- tungen	Durch- schnitts- alter in Jahren	Lfd. Nr.
				Hilfe zur Pflege		Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Eingliederungs- hilfe für Behinderte					
absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾	absolut	% ³⁾				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
329	53,1	291	46,9	29	4,7	454	73,2	136	21,9	538	84	34,0	1
1 997	41,4	2 828	58,6	684	14,2	3 902	80,9	227	4,7	4 230	609	37,3	2
1 843	95,6	84	4,4	1 334	69,2	21	1,1	582	30,2	968	1 009	63,3	3
1 705	99,0	18	1,0	998	57,9	263	15,3	376	21,8	1 068	740	62,5	4
848	99,5	4	0,5	552	64,8	2	0,2	297	34,9	426	430	60,7	5
2 794	63,4	1 610	36,6	1 151	26,1	2 328	52,9	763	17,3	3 543	907	43,0	6
217	84,4	40	15,6	71	27,6	5	1,9	178	69,3	156	101	33,8	7
2 978	96,9	95	3,1	1 890	61,5	138	4,5	1 075	35,0	1 377	1 750	57,7	8
1 594	97,2	46	2,8	1 324	80,7	63	3,8	286	17,4	552	1 096	67,8	9
1 777	97,2	51	2,8	1 383	75,7	73	4,0	362	19,8	301	1 528	67,3	10
2 045	63,3	1 188	36,7	652	20,2	1 860	57,5	545	16,9	2 642	621	41,8	11
1 923	86,0	313	14,0	1 400	62,6	429	19,2	377	16,9	827	1 410	62,0	12
1 949	69,5	854	30,5	1 040	37,1	1 321	47,1	367	13,1	1 923	919	50,3	13
5 757	51,4	5 447	48,6	1 907	17,0	8 556	76,4	767	6,8	10 154	1 118	36,9	14
528	99,4	3	0,6	451	84,9	-	-	80	15,1	64	468	73,4	15
1 103	99,8	2	0,2	665	60,2	-	-	441	39,9	232	882	63,6	16
1 306	99,1	12	0,9	645	48,9	156	11,8	450	34,1	474	878	54,0	17
922	100,0	-	-	622	67,5	-	-	222	24,1	192	739	63,4	18
1 128	99,7	3	0,3	744	65,8	-	-	386	34,1	334	841	65,6	19
3 358	94,2	205	5,8	1 898	53,3	624	17,5	1 088	30,5	1 768	1 852	54,5	20
1 170	99,9	1	0,1	902	77,0	-	-	272	23,2	220	979	64,5	21
870	99,3	6	0,7	481	54,9	49	5,6	339	38,7	271	624	56,3	22
869	91,5	81	8,5	389	40,9	399	42,0	156	16,4	544	440	50,4	23
39 010	74,7	13 182	25,3	21 212	40,6	20 643	39,6	9 772	18,7	32 804	20 025	49,8	24
28 232	68,9	12 761	31,1	14 734	35,9	19 320	47,1	6 617	16,1	28 441	12 920	47,2	25
10 778	96,2	421	3,8	6 478	57,8	1 323	11,8	3 155	28,2	4 363	7 105	59,5	26

15. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1996 nach Hilfearten und Altersgruppen

Hilfeart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							Durch- schnitts- alter ²⁾
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 80	80 bis unter 85	85 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7		8	9
insgesamt									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ³⁾	52 192	9 000	6 353	11 898	6 520	5 924	3 696	8 801	49,8
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage ..	303	-	27	84	44	45	38	65	62,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	478	152	53	92	49	52	36	44	40,9
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	20 643	6 980	3 807	6 432	2 404	823	84	113	29,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	23	2	11	10	-	-	-	-	28,3
Hilfe zur Pflege ³⁾	21 212	47	149	1 311	2 944	4 784	3 494	8 483	77,1
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 377	1	16	72	172	327	257	532	77,5
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	802	4	5	49	78	181	138	347	78,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	130	3	14	37	22	17	10	27	58,6
anderen Leistungen	5 186	2	31	385	934	1 440	873	1 521	74,2
Teilstationär	82	-	2	4	8	18	12	38	78,3
Vollstationär	14 521	37	86	825	1 833	3 011	2 379	6 350	78,2
Blindenhilfe	73	1	3	9	9	10	11	30	73,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	241	-	3	35	49	77	27	50	68,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	79	-	23	31	20	3	-	2	41,3
Altenhilfe	158	-	-	6	19	57	33	43	76,9
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 125	59	85	218	217	216	106	224	60,7
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ³⁾	9 772	1 853	2 348	4 125	1 125	205	42	74	33,1
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	545	95	143	205	76	18	3	5	34,2
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	399	398	1	-	-	-	-	-	6,2
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 113	1 005	108	-	-	-	-	-	13,0
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	190	10	134	37	9	-	-	-	26,7
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 068	4	642	1 205	214	3	-	-	35,8
Suchtkrankenhilfe	289	-	83	165	37	-	-	4	37,2
Sonstige Eingliederungshilfe	7 289	708	1 856	3 425	1 007	187	40	66	36,3
darunter außerhalb von Einrichtungen									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ³⁾	32 804	8 639	4 921	8 693	4 043	2 810	1 297	2 401	39,2
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage ..	303	-	27	84	44	45	38	65	62,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	458	147	53	90	48	52	32	36	40,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	20 562	6 971	3 791	6 414	2 386	815	82	103	29,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	22	2	11	9	-	-	-	-	27,8
Hilfe zur Pflege ³⁾	6 623	10	61	483	1 106	1 760	1 104	2 099	74,7
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 377	1	16	72	172	327	257	532	77,5
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	802	4	5	49	78	181	138	347	78,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	130	3	14	37	22	17	10	27	58,6
anderen Leistungen	5 186	2	31	385	934	1 440	873	1 521	74,2
Blindenhilfe	22	-	-	2	4	4	4	8	76,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	239	-	3	33	49	77	27	50	69,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	57	-	11	24	18	2	-	2	44,5
Altenhilfe	157	-	-	5	19	57	33	43	77,0
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 076	59	80	209	213	211	100	204	60,3
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ³⁾	4 824	1 536	996	1 664	434	114	29	51	29,7
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	364	66	83	127	62	18	3	5	36,0
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	382	381	1	-	-	-	-	-	6,1
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	823	777	46	-	-	-	-	-	12,2
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	74	4	48	17	5	-	-	-	28,4
Suchtkrankenhilfe	209	-	58	120	29	-	-	2	37,0
Sonstige Eingliederungshilfe	3 489	581	870	1 482	387	97	27	45	34,2

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

16. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin im Laufe des Jahres 1996 nach Hilfearten und Altersgruppen

Hilfeart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							Durch- schnitts- alter ²⁾
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 80	80 bis unter 85	85 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7		8	9
insgesamt									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ³⁾	64 776	10 713	7 686	13 684	7 578	7 522	4 985	12 608	51,7
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage ..	404	-	44	111	55	57	46	91	61,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe ..	681	193	85	150	66	77	46	64	41,7
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ..	23 678	7 772	4 544	7 445	2 691	946	108	172	29,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ..	41	4	20	17	-	-	-	-	28,6
Hilfe zur Pflege ³⁾	28 448	79	182	1 577	3 542	6 158	4 717	12 193	78,0
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit ..	1 666	1	20	83	201	394	304	663	77,7
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit ..	1 015	5	7	52	93	224	175	459	79,0
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit ..	162	3	16	38	26	22	18	39	61,9
anderen Leistungen ..	6 367	9	39	444	1 096	1 737	1 076	1 966	74,7
Teilstationär ..	130	-	2	8	14	30	17	59	77,5
Vollstationär ..	20 253	62	106	1 024	2 236	4 011	3 350	9 464	79,2
Blindenhilfe ..	102	1	6	12	11	17	13	42	72,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	432	1	4	58	81	124	63	101	70,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ..	151	-	43	66	33	6	1	2	40,4
Altenhilfe ..	210	-	-	7	25	71	42	65	77,8
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen ..	1 997	127	158	372	347	392	189	412	60,6
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ³⁾	11 885	2 687	2 884	4 599	1 283	262	66	104	32,1
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel ..	842	146	226	308	112	30	8	12	34,5
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder ..	574	570	4	-	-	-	-	-	6,7
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung ..	1 432	1 242	190	-	-	-	-	-	13,4
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung ..	277	15	207	44	11	-	-	-	26,0
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	2 233	6	700	1 283	241	3	-	-	35,8
Suchtkrankenhilfe ..	409	-	136	226	42	-	1	4	35,9
Sonstige Eingliederungshilfe ..	8 829	1 279	2 240	3 796	1 132	235	58	89	34,9
darunter außerhalb von Einrichtungen									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ³⁾	39 341	10 293	6 022	10 231	4 679	3 404	1 619	3 093	39,6
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage ..	404	-	44	111	55	57	46	91	61,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe ..	653	188	81	146	65	76	41	56	41,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ..	23 375	7 749	4 479	7 341	2 642	923	99	142	29,6
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ..	39	3	20	16	-	-	-	-	28,6
Hilfe zur Pflege ³⁾	8 119	18	74	551	1 300	2 135	1 358	2 683	75,1
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit ..	1 666	1	20	83	201	394	304	663	77,7
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit ..	1 015	5	7	52	93	224	175	459	79,0
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit ..	162	3	16	38	26	22	18	39	61,9
anderen Leistungen ..	6 367	9	39	444	1 096	1 737	1 076	1 966	74,7
Blindenhilfe ..	30	-	1	2	4	9	4	10	75,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	430	1	4	56	81	124	63	101	70,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ..	118	-	26	55	29	5	1	2	42,3
Altenhilfe ..	208	-	-	6	25	71	42	64	77,9
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen ..	1 930	125	150	357	340	386	184	388	60,5
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ³⁾	6 670	2 348	1 344	2 112	574	161	53	78	29,0
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel ..	556	113	127	183	87	27	8	11	35,8
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder ..	550	546	4	-	-	-	-	-	6,7
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung ..	1 083	994	89	-	-	-	-	-	12,6
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung ..	111	6	76	29	-	-	-	-	27,2
Suchtkrankenhilfe ..	282	-	81	165	33	-	1	2	36,6
Sonstige Eingliederungshilfe ..	4 875	1 126	1 147	1 850	505	136	45	66	32,6

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

17. Ausländische Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin 1996 nach ausländerrechtlichem Status, ausgewählten Hilfearten und Altersgruppen

Ausländerrechtlicher Status - Hilfeart ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren			Durchschnitts- alter ²⁾
		unter 18	18 bis unter 60	60 und mehr	
		1	2	3		4	5
am Jahresende					
Ausländer(innen) insgesamt ³⁾	13 182	5 264	7 006	912	26,5
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	12 436	4 936	6 667	833	26,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	12 282	4 955	6 580	747	26,0
Hilfe zur Pflege ³⁾	247	2	91	154	64,2
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	557	251	290	16	22,1
EU-Ausländer(innen) zusammen ³⁾	215	35	146	34	38,1
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	158	27	111	20	37,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	117	24	85	8	33,6
Hilfe zur Pflege ³⁾	34	-	13	21	66,7
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	57	6	47	4	34,1
Asylberechtigte zusammen ³⁾	658	295	333	30	24,3
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	629	286	318	25	24,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	602	268	313	21	23,9
Hilfe zur Pflege ³⁾	18	2	10	6	50,7
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	26	11	12	3	24,4
Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen ³⁾	4 391	1 817	2 414	160	24,7
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 281	1 769	2 357	155	24,7
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 356	1 800	2 400	156	24,7
Hilfe zur Pflege ³⁾	6	-	1	5	65,0
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	11	7	4	-	14,3
Sonstige Ausländer(innen) ³⁾	7 918	3 117	4 113	688	27,3
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 368	2 854	3 881	633	27,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 207	2 863	3 782	562	26,8
Hilfe zur Pflege ³⁾	189	-	67	122	65,0
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	463	227	227	9	20,6
im Laufe des Jahres					
Ausländer(innen) insgesamt ³⁾	14 812	5 812	7 967	1 033	26,6
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	13 585	5 349	7 409	827	26,2
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	307	4	108	195	64,5
Hilfe zur Pflege ³⁾	798	385	392	21	21,2
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	270	46	184	40	37,4
EU-Ausländer(innen) zusammen ³⁾	137	25	103	9	33,8
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	44	-	17	27	67,4
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	75	14	57	4	30,7
Hilfe zur Pflege ³⁾	765	343	390	32	24,2
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	695	310	362	23	23,8
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	18	2	10	6	50,7
Hilfe zur Pflege ³⁾	39	16	20	3	24,2
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	4 802	1 946	2 682	174	24,9
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 757	1 922	2 666	169	24,9
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7	-	2	5	61,4
Hilfe zur Pflege ³⁾	20	14	5	1	15,9
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾	8 975	3 477	4 711	787	27,4
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 996	3 092	4 278	626	27,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	238	2	79	157	65,1
Hilfe zur Pflege ³⁾	664	341	310	13	20,1
Eingliederungshilfe für Behinderte ³⁾					

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

18. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin mit im Jahre 1996 beendeter Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... Jahren								Durchschnitt- liche Dauer der Hilfestellung ²⁾
		unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
Hilfe zur Pflege										
Empfänger(innen) insgesamt	7 237	2 304	1 235	779	1 347	716	369	271	216	3,5
Männlich	1 639	512	280	174	267	155	89	80	82	4,0
Weiblich	5 598	1 792	955	605	1 080	561	280	191	134	3,3
Deutsche zusammen	7 177	2 271	1 225	771	1 343	714	367	270	216	3,5
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50	320	101	42	29	43	25	29	23	28	5,1
50 bis unter 65	584	186	79	49	88	62	39	39	42	4,8
65 bis unter 75	737	231	108	77	122	60	51	46	42	4,3
75 bis unter 85	1 837	637	324	226	288	172	78	70	42	3,2
85 und mehr	3 699	1 116	672	390	802	395	170	92	62	3,1
Durchschnittsalter	81,0	80,7	82,1	81,7	83,0	81,9	77,9	75,2	72,0	x
Männlich	1 606	490	276	170	265	154	89	80	82	4,1
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50	182	60	28	18	24	13	12	11	16	4,7
50 bis unter 65	352	107	52	32	50	40	24	24	23	4,8
65 bis unter 75	273	65	36	30	51	25	22	24	20	5,3
75 bis unter 85	351	117	74	39	49	34	10	13	15	3,5
85 und mehr	448	141	86	51	91	42	21	8	8	3,0
Durchschnittsalter	71,9	71,9	73,5	73,2	74,2	72,0	68,8	66,6	64,6	x
Weiblich	5 571	1 781	949	601	1 078	560	278	190	134	3,3
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50	138	41	14	11	19	12	17	12	12	5,6
50 bis unter 65	232	79	27	17	38	22	15	15	19	4,8
65 bis unter 75	464	166	72	47	71	35	29	22	22	3,8
75 bis unter 85	1 486	520	250	187	239	138	68	57	27	3,1
85 und mehr	3 251	975	586	339	711	353	149	84	54	3,2
Durchschnittsalter	83,6	83,1	84,6	84,0	85,1	84,6	80,8	78,9	76,5	x
Eingliederungshilfe für Behinderte										
Empfänger(innen) insgesamt	2 114	1 139	319	148	174	119	85	75	55	2,5
Männlich	1 219	663	187	71	111	60	44	49	34	2,5
Weiblich	895	476	132	77	63	59	41	26	21	2,4
Deutsche zusammen	1 873	1 024	281	124	152	104	75	62	51	2,4
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7	96	55	20	15	5	1	-	-	-	1,2
7 bis unter 18	604	375	68	43	54	27	28	7	2	1,7
18 bis unter 30	465	201	61	25	44	46	17	36	35	4,1
30 bis unter 40	302	160	52	21	31	14	8	13	3	2,2
40 bis unter 50	146	88	22	5	8	7	7	3	6	2,4
50 und mehr	260	145	58	15	10	9	15	3	5	2,0
Durchschnittsalter	28,3	28,1	32,2	25,9	24,5	26,2	29,9	27,4	30,4	x
Männlich	1 065	578	165	59	100	51	39	43	30	2,5
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7	54	39	8	5	2	-	-	-	-	0,8
7 bis unter 18	356	223	39	22	38	15	12	6	1	1,6
18 bis unter 30	280	115	39	16	33	21	10	25	21	4,2
30 bis unter 40	174	89	35	11	18	8	4	8	1	2,1
40 bis unter 50	90	56	15	1	6	4	4	1	3	2,2
50 und mehr	111	56	29	4	3	3	9	3	4	2,8
Durchschnittsalter	26,2	25,3	30,8	22,2	22,7	25,0	31,3	27,2	30,7	x
Weiblich	808	446	116	65	52	53	36	19	21	2,3
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7	42	16	12	10	3	1	-	-	-	1,6
7 bis unter 18	248	152	29	21	16	12	16	1	1	1,7
18 bis unter 30	185	86	22	9	11	25	7	11	14	4,0
30 bis unter 40	128	71	17	10	13	6	4	5	2	2,3
40 bis unter 50	56	32	7	4	2	3	3	2	3	2,8
50 und mehr	149	89	29	11	7	6	6	-	1	1,5
Durchschnittsalter	31,1	31,7	34,3	29,2	27,9	27,3	28,4	27,8	30,0	x

1) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfestellung gezählt

2) in Jahren

19. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin 1996 mit am Jahresende andauernder Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... Jahren								Durchschnitt- liche Dauer
		unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 und mehr	der bish. Hilfe- gewährung ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hilfe zur Pflege										
Empfänger(innen) insgesamt	21 211	8 607	2 821	1 785	2 431	3 174	826	737	830	4,0
Männlich	4 706	1 856	588	368	502	636	231	236	289	4,7
Weiblich	16 505	6 751	2 233	1 417	1 929	2 538	595	501	541	3,8
Deutsche zusammen	20 964	8 464	2 775	1 766	2 417	3 166	820	731	825	4,0
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50	1 457	560	156	95	134	186	75	99	152	5,7
50 bis unter 65	2 872	1 161	325	191	290	380	135	178	212	5,1
65 bis unter 75	2 826	1 141	325	218	316	386	136	130	174	4,6
75 bis unter 85	5 358	2 291	791	472	593	748	176	141	146	3,6
85 und mehr	8 451	3 311	1 178	790	1 084	1 466	298	183	141	3,5
Durchschnittsalter	77,2	77,2	78,5	79,1	78,6	78,9	75,1	70,2	67,1	x
Männlich	4 599	1 796	567	361	495	632	227	234	287	4,7
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50	796	305	88	52	70	82	43	65	91	6,0
50 bis unter 65	1 481	590	177	101	156	193	87	87	90	4,8
65 bis unter 75	895	330	94	72	102	134	52	51	60	5,0
75 bis unter 85	683	272	109	67	71	91	26	20	27	3,9
85 und mehr	744	299	99	69	96	132	19	11	19	3,6
Durchschnittsalter	65,6	65,7	66,9	67,7	67,3	68,3	62,5	59,0	59,4	x
Weiblich	16 365	6 668	2 208	1 405	1 922	2 534	593	497	538	3,9
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50	661	255	68	43	64	104	32	34	61	5,4
50 bis unter 65	1 391	571	148	90	134	187	48	91	122	5,4
65 bis unter 75	1 931	811	231	146	214	252	84	79	114	4,4
75 bis unter 85	4 675	2 019	682	405	522	657	150	121	119	3,5
85 und mehr	7 707	3 012	1 079	721	988	1 334	279	172	122	3,5
Durchschnittsalter	80,5	80,3	81,5	82,0	81,5	81,5	79,9	75,5	71,3	x
Eingliederungshilfe für Behinderte										
Empfänger(innen) insgesamt	9 771	3 517	1 417	896	1 247	1 152	584	524	434	4,3
Männlich	5 568	2 026	826	496	693	652	331	300	244	4,3
Weiblich	4 203	1 491	591	400	554	500	253	224	190	4,3
Deutsche zusammen	9 214	3 339	1 299	838	1 163	1 106	550	491	428	4,4
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7	369	167	106	46	42	4	1	3	-	2,0
7 bis unter 18	1 233	296	216	162	221	148	106	79	5	4,2
18 bis unter 30	2 167	847	316	211	319	234	86	63	91	3,8
30 bis unter 40	2 630	925	290	204	309	394	180	177	151	4,9
40 bis unter 50	1 396	509	169	108	146	176	98	87	103	5,1
50 und mehr	1 419	595	202	107	126	150	79	82	78	4,4
Durchschnittsalter	33,8	35,0	31,7	30,8	31,0	34,5	34,4	35,5	39,1	x
Männlich	5 229	1 913	760	460	644	618	312	282	240	4,3
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7	199	88	53	32	22	3	1	-	-	1,9
7 bis unter 18	752	183	136	96	135	85	63	50	4	4,1
18 bis unter 30	1 276	513	185	124	188	131	48	43	44	3,7
30 bis unter 40	1 524	556	174	103	168	237	100	102	84	4,8
40 bis unter 50	816	309	107	58	79	92	59	42	70	5,1
50 und mehr	662	264	105	47	52	70	41	45	38	4,6
Durchschnittsalter	32,6	33,3	31,2	29,1	29,5	33,7	33,7	34,8	39,0	x
Weiblich	3 985	1 426	539	378	519	488	238	209	188	4,4
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7	170	79	53	14	20	1	-	3	-	2,1
7 bis unter 18	481	113	80	66	86	63	43	29	1	4,2
18 bis unter 30	891	334	131	87	131	103	38	20	47	3,9
30 bis unter 40	1 106	369	116	101	141	157	80	75	67	5,0
40 bis unter 50	580	200	62	50	67	84	39	45	33	5,0
50 und mehr	757	331	97	60	74	80	38	37	40	4,2
Durchschnittsalter	35,3	37,3	32,3	32,9	32,9	35,6	35,3	36,4	39,1	x

1) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

20. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1995 und 1996

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1995		1996	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	1	2	3	4
Sozialhilfe insgesamt	3 767,5	100	3 675,7	100
Hilfe zum Lebensunterhalt				
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen				
laufende Leistungen	1 139,8	30,3	1 202,6	32,7
einmalige Leistungen	266,5	7,1	277,8	7,6
Leistungen für Personen in Einrichtungen	203,4	5,4	187,4	5,1
Zusammen	1 609,7	42,7	1 667,8	45,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung				
der Lebensgrundlage	0,2	0,0	0,2	0,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	0,2	0,0	0,2	0,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder				
Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	281,2	7,5	272,0	7,4
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1,6	0,0	1,5	0,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	524,4	13,9	579,0	15,8
Blindenhilfe	1,8	0,0	1,4	0,0
Hilfe zur Pflege	1 328,2	35,3	1 134,5	30,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	0,2	0,0	0,3	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer				
Schwierigkeiten	15,9	0,4	16,3	0,4
Altenhilfe	4,0	0,1	2,3	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	0,1	0,0	0,1	0,0
Zusammen	2 157,8	57,3	2 007,8	54,6
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	421,5	11,2	432,7	11,8
Leistungen für Personen in Einrichtungen	1 736,3	46,1	1 575,1	42,9
Einnahmen	557,3	x	586,1	x
Reine Ausgaben	3 005,2	x	3 089,5	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

